Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg

Die Boltsstimme ericeint täglich abends mit Ensnahme der Sonn- und Hestiage mit dem Datum des folgenden Tages. — Berantworklicher Redalteur (mit Ausnahme der Beilage Die Neue Welt): Ernst Wittmaad, Magdeburg. Berantwortlich für Inserate: August Habian, Magdeburg. Drud und Berlag von B. Pfanutuch n. Co., Magdeburg: Geschäftsiselle: Gr. Maggeburg: Berantwortlich ilelle: Gr. Maggeburg: B. Fernspr. 1667, Nedastion und Druderei; Gr. Mungfr. 8. Hernspr. für Redastion 1794, für Druderei 981.

Brfinitmerando zahlbarer Abonnementspreis: Bierteljährl. (intl. Bringerlohn) 2 Mt. 25 Pf., monatlich 50 Pf. BerKreugigund in Denischland monatl. 1 Crempl. 1.70 Mt., 2 Exempl. 2.90 Mt. In ber Expedition und den Ausgabestellen blerteljahrt. 2Mt monatl. 70 Pf. Bei den Bostanftalten 2.25 extl. Destellgeld. Einzelne Rummern 5 Pf., Sonntags und altere Aummern 10 Pf. Insertionsgebühr: die sechsgespaltene Betilzeite 16 Pf., answärts 25 Pf., im Retlameteil Beile 50 Pf. Bost Beitungsliffe Seitestof

Mr. 157.

Magdeburg, Mittwoch den 8. Juli 1908.

Jahrgang.

Die heutige Rummer umfaßt 10 Seiten einschlieflich bes Romans "Der Zusammenbruch"

#### Meinungsfreiheit.

Reine Zeit seit dem Falle des Sozialistengesetzes ist an politischen Berfolgungen und Unterdrückungen der freien Meinung reicher gewesen als die Aera der konservativ-liberalen Paarung. Bu den besonderen Errungenschaften des freisinnigen Blockzeitalters gehört es aber, daß nicht mehr bloß Sozialdemokraten, Polen und Welfen mit allen Hunden der preußischen Polizeiprazis gehetzt werden, sondern auch por allem freisinnige Elemente, die sich einen Rest liberal-demokratischer Gesinnung bewahrt haben, schonungslosesten Berfolgung ausgesetzt sind. Der Fall des liche sittliche Reife noch fehle! freisinnigen Argtes Dr. Schellenberg in Wiesbaden, der wegen seiner Abstimmung bei den Reichstagswahlen gemaßregelt wurde, wird womöglich noch überboten durch neuere Fälle der Gesinnungshepe, deren Opfer sämtlich nicht Sozialdemokraten, sondern Freisinnige gewesen Mitglied der Freisinnigen Vereinigung, Hansen agitierte sind.

Der Lehrer Hansen in Lönning trat bei den Reichstagswahlen 1907 für den freisinnigen Randidaten Dr. Leonhart gegen den Nationalliberalen ein und sprach in einer Versammlung ein paar treffende Worte gegen den Brotwucher. Ihm gebe es immer einen Stich ins Berg, wenn er die bleichen Gesichter seiner Schulkinder sehe, und sich dann sagen musse, daß die Not wesentlich durch die Schutzollpolitif mitverschuldet werde. Wenige Tage darauf. am 7. Februar 1907, erfolgt Bericht des Landrats Friksche: "es fei fehr au munichen, wenn der politisch fo bedenklich tätige Lehrer Hansen beseitigt werbe."

Es folgt ein Disziplingeverfahren gegen den Lehrer Hansen, den man beschuldigt — vorschriftswidrig die Luftklappen in der Klassentür geöffnet und dem Schulinspektor keinen Sitplat angeboten au haben. Regierungsrat Sues reist zur Vernehmung des Schwerverbrechers nach Tönning und erstattet am 12. Mai 1907 Geheimbericht, Sanfen fei - eifriger Sozial. demofrat, er jei bei der Beerdigung eines Sozialdemokraten im Zuge mitgegangen (!), er habe sich bei der Stadtverordnetenwahl der Stimme ent= halten (!) und tags darauf privatim seiner Freude über den Sieg der Sozialdemokratie Ausdruck gegeben. Awangspenfionierung sei nicht ratsam, da sonst Hansen als sozialdemokratischer Agitator den Staat bekämpfen könnte, der ihm Pension zahle. Wenn aber die höchstzulässige Strafe von 90 Mark zur Anwendung gelange, dann könne diese Borstrafe fpater ein Anlaß zur Dienstentlassung sein.

Auf Grund dieses Geheimberichts wurde der Lehrer Hansen wirklich im Disziplinarverfahren zu 90 Mark Geldstrafe verurteilt, wurde verurteilt, ohne daß man ihn über die wahren Gründe seiner disziplinarischen Nißhandlung vernommen oder auch nur unterrichtet hätte. Tropdem ist an der Richtigkeit dieses Sachverhalts nicht zu zweiseln, denn der verantwortliche Redakteur der "Schlesw.-Holst. Bolkszeitung" ist am letten Freitag wegen seiner Aufdeckung zu 0 Mark Geldstrafe verurteilt worden. Bei dieser Gelegenheit gelang es, die Vorlegung jener Geheimdokumente zu erzwingen, aus denen klar hervorgeht, in welcher Weise in Preußen ein ehrlicher Mann um sein Brot gebracht werden soll, weil er es bei den Reichstagswahlen von 1907 in mißverständlicher politischer Auffassung gewagt hatte, für einen — Blocfreisinnigen gegen einen Tag und forderte beinahe zu Straßendemonstrationen auf: noch genehmeren Regierungskandidaten einzutreten.

Richt minder überraschend find die Erlebnisse zweier Lehrer in Josephowo (Kreis Mogilno), über die der "Borwärts" berichtet. Der Lehrer P. G. war zum 26. Januar dieses Jahres vom Kriegerverein in Josephowo aufgefordert worden, die Kaisergeburtstagsrede zu halten. P. G. begann mit einer überschwenglichen perfonlichen Berherrlichung Wilhelms 2., kam dann auf die Sozialdemokratie zu sprechen, "für die er keineswegs werben" wolle, die aber dem Baterland nüklich werden könne, wenn fie nicht mehr über dem "Parteiinteresse" das "Wohl des gesamten Volkes" aus dem Auge verliere. Diesem Bekenntnis zu freifinnig-nationalsozialen Anschauungen fügte der Redner hinzu:

Beute barf taum jemand, ber bom Staate irgendwie abhangig ift, feine Meinung frei augern, ohne fur feine Egifteng gu fürchten . . . Und ich ichene mich nicht, hier in diesem Berein su fagen: Auch unfer bielgepriefenes beutiches Deer ift mit feiner Ergiehung gum blinben Behorfam feine Coute fur die Entfaltung freier Berfonlidjkii . . .

Raiserverherrlichung, trop seiner Polemik gegen die Sozial- uns Liberale eint". Nach diesem Einigungsrezept kann man burfte als Steuertrager in erster Reibe dus Lexenscher Für diese Mede wurde der Lehrer P. G. trot seiner

lich-freiheitlichen Anschauungen aus dem Amtegejagt obwohl er versprach, sich in Zukunft ähnlicher öffentlicher Kundgebungen enthalten zu wollen. Die Begründung dieses am 11. März gefällten Todesurteils lautet:

Sie haben durch Ihr außeramtliches Verhalten in gröb-lichster Weise die Pflichten berlett, die Ihr AmtIhnen auf-erlegt und sich der Achtung, des Ansehens und des Ver-trauens, die Ihr Beruf ersordert, unwürdig gezeigt.

Ein Kollege des Berurteilten, der zu dessen Ausführungen "Bravo!" gerufen hatte, wurde aufgefordert seinen Beifallzuwiderrufen. Da er sich zu diesem Akte der Selbstschändung nicht herbeilassen wollte, wurde seine Zulassung zur zweiten Prüfung wieder zurückgenommen mit der Begründung, daß ihm die erforder

Wie seinerzeit im Falle Schellenberg handelt es sich auch im Falle Hansen sowie in den Fällen des Lehrers P. G. und seines Kollegen um Angehörige bürgerlich-liberaler Parteigruppen. Schellenberg war eingeschriebenes für den Volksparteiler Leonhart, der Lehrer B. G. ist ein Anhänger des blockfreisinnigen Herrn Naumann. In all diesen Fällen sind also die freisinnigen Zeitungsredaktionen und die freisinnigen Fraktionen in Reichstag und Landtag die zunächst zuftändigen Inftanzen, deren Pflicht es wäre, für die Geschädigten, die Opfer ihrer freiheitlich-bürgerlichen Neberzeugung, aufs nachdrücklichste einzutreten. Der Freisinn aber dient derselben Regierung Bülow, die die letten ehrlichen Freifinnigen im Lande mit allen Mitteln auszurotten bersucht. Der Rektor Ropich speist am Ministertisch, die freisinnigen Lehrer werden gemahregelt. Das ift Blodfultur! —

# Politische Uebersicht.

Magdeburg, den 7. Juli 1908.

#### Die "Gesamtliberalen".

Der "Nationalverein für das liberale Deutschland" eine Organisation von Politikern, die in ihren Parteien nichts zu sagen haben, hielt am letzten Sonntag in Nünchen unter dem stolzen Namen eines "gesamtliberalen Kongresse seine Delegierten ab. Das politische Ziel des "Nationalvereins" ist die Einigung aller liberalen Parteien einschließlich der Nationalliberalen auf dem Boden eines entschiedenen Liberalismus, der in Berfaffungs-und Bahlrechtsfragen zuberlässig sein soll und vor einer Kooperation mit der Sozialdemokratie nicht zurückschreckt. Die maßgebenden Politiker des linken Blockflügels hielten sich naturgemäß von dieser Beranstaltung fern. Trop dieser Zurückhaltung konnte aber auf dem Kongreß eine Uebereinstimmung der Meinungen nicht erzielt werden, denn der Berliner Führer der Ifingliberalen, Dr. Marwit, fand sogar das Pluralwahlrecht als Abichlagszahlung annehmbar, während der gleichfalls jungliberale Dr. Brunhuber dieses Wahlrecht für das "reaktionärste und traurigste" erklärte und die Jungliberalen eben deshalb dem Schutze des Publikums empfahl, weil sie angeblich innerhalb der nationalliberalen Partei für die Forderung des allgemeinen, gleichen, direkten und geheimen Bahlrechts fampften. Dag fie das aber nicht fun, hatte Dr. Marwit gerade zuvor bewiesen.

Herr Naumann hatte wieder einmal seinen radikalen "And) in den österreichischen Kronländern habe man das allgemeine Wahlrecht für unmöglich gehalten. Aber eine außerpolitische Situation habe den Druck und der Riesenmarsch auf der Straße den Rhythmus gegeben. Bielleicht werden auch in Breußen sich Druck und Rhythmus bald einstellen." Dann aber wird wieder der Gesamtliberalismus des Neichstags Beifall heulen, wenn der Reichskanzler wie ein aufgeregter Polizeileutnant über die Straßendemonstrationen zetern wird. Herr Naumann ruft die Arbeiter auf die Straße. Wenn aber wirklich der Tag kommt, an dem die Arbeiter Preußens unbefümmert um die Konfequenzen auf der Straße ihr Recht suchen, dann wird die Fraktionsgemeinichaft Naumanns den hauenden Säbel und die schießende liner Korrespondenz, wonach das Projekt bereits dem Reichs. Flinte segnen.

Daß Herrn Naumanns neuerwachter Radikalismus ohne Widerspruch blieb, ist wohl lediglich auf den Umstand zuruckzuführen, daß nach ihm kein Redner mehr zum Worte erlegen. Steuerträger soll berjenige fein, ber Geld endgelangte. Sicher eine sehr weise Maßregel, die dem Landtagsabgeordneten Günther die Wiederholung seiner Mahnung ersparte, "daß hier eine Einigungsversammlung gelangt, so d. B. bei den Distont- und Lombardgentorien stattfindet, in der nur das behandelt werden soll, was und so weiter. Bei Einzahlungen von Depositengeldern

demokratie, also bloß wegen seines Bekenntnisses zu bürger- lüber allgemeine Redensarten nicht hinauskommen, denn weder über die Notwendigkeit und die Berechtigung noch über das Ziel und die Taktik der Wahlrechtsbewegung besteht unter den Liberalen Einigkeit, am allerwenigsten besteht diese Einigkeit dort, wo Herr Brunhuber und Herr Naumann sie suchen. Im Gegenteil war den makgebenden Blockführern der Linken die preußische Wahlrechtsfrage nie etwas andres als ein störendes und daher nach Möglichkeit auszuschaltendes Element der Politik, und heute, nach Erledigung der Landtagswahlen, stenert das Blockhiff kunner weiter aus dem Fahrwaffer der Wahlrechtsbewegung dem rettenden Strande der Reichsfinangreform zu."

Der Bersuch einiger links gerichteter Politiker, eine taktische Verbindung der Wahlrechtsfrage und der Reichssteuerfrage herbeizuführen, in der Weise, daß sich die Liberalen nur gegen gewisse preußische Wahlrechtszugeständnisse an der Finanzresorm beteiligen sollten, ist, wie nicht anders zu erwarten war, schon im Keime vollständig mikglischt. Wie noch immer in Preußen-Deutschland heißt es auch dies. mal wieder: Keine neuen Bolfsrechte, sondern neue Volks la ft en! Die Geldnöte absolutistischer und reaktivnärer Regierungen find den bürgerlichen Barteien des Auslandes oft ein willkommener Anlaß gewesen, politische Fortschritte zu erzwingen. Der deutsche Liberalismus aber weist den Rat, ebenso zu handeln, mit der Miene sittlicher Entrüftung zurud, denn der deutsche Liberalismus ift so buldfam, daß er keiner Regierung die Freiheit berschränkt, fo reaktionär zu sein, wie sie nur mag.

Die Reden, die man im Münchner Salon der Burüdgemiefenen gehalten bat, bermögen niemand über diese wahre Grundstimmung des Liberalismus zu täuschen. Die Masse der Liberalen kommt weder als Gegner noch als Bundesgeringe ernflich in Matematical tifces Treibhold, das dorthin ichwimmi, wohin es die Strömung feißt. -

#### Gine "Reform" des Wahlrechts.

Wie mitgeteilt, hat der Minister des Innern die Gemeindevorstände und die Wahlvorsteher um ihre Erfahrungen bei der Wahlmännerwahl befragt. Die "Post" ist mit der Beseitigung der Wahlmannerwahlen einberstanden, da die Aufstellung der Wahlmannskandidaten auch den bürgerlichen Parteien die größten Schwierigkeiten bereitet. Deshalb will das Scharfmacherorgan diese unangenehme Begleiterscheinung des Dreiklassenschiftems befeitigen, wohl aber die Klassenscheidung selbst beibehalten. Es schlägt folgenden Wahlmodus vor:

Der Bahler würde, bei im übrigen unveränderter Bornahme der Bahl, nach Abteilungen, statt der Namen von Bahlmannern, den ober die Ramen der Ranbidaten, die er zu Abgeordneten gewählt haben will, zu nennen haben. Demjenigen Kandibaten, welchen in der betreffenden Wieilung bie Mehrzahl der Stimmen zugefallen ift, murden dann für bie Wahl felbit jo viel Stimmen zuzurechnen sein, wie die Abteilung jeht Bahlmänner zu wählen hat. In Urwahlbezirken mit 1500 bis 1750 Einwohnern würden bemgufolge aus jeder ber drei Abteilungen je zwei Bahlstimmen hervorgehen. Der Bahl= vorstand würde, wie bei ber Reichstagswahl, die Wahlhandlung nachzuprufen, die ungultigen Stimmen zu taffieren, die guttigen Wahlstimmen zusammenzugählen und banade das Ergebnis der Rahl zu proklamieren haben. Durch ein foldes Berfahren, bei bem gleich fein wurde, ob die Stimmabgabe geheim ober öffentlich erfolgt, würde die Auffiellung bon Bahlmannern und die Berjammlung derfelben zur Bahl ernbrigt werden und die Entscheidung formell auch dahin gelegt werden, wo sie bereits jest tatsächlich siegt, nämlich in die Abstimmung der Urmahler felbfi.

Das ganze System der Entrechtung durch die Klassenscheidung soll also nach diesem Plan aufrechterhalten bleiben und die "Reform" nur in der Beseifigung eines Schönheits. fleckhens bestehen, das auch bürgerlichen Wahlmachern unangenehm wird. Die Arbeiterschaft wird zu gegebener Zeit jum Ausdruck bringen, daß fie mit diefer Art "Reform" fich nicht abspeisen laffen wird. -

#### Gine Reichs-Banffteuer ?

Bor einiger Zeit kursierten auf der Borse Gerüchte. wonach von der Regierung bet der für den Berbf zu erwarienden Reichsfinanzreform auch eine Um fakffeuer für Banken vorgelegt werden folle. Diefe Gerückte erfahren eine Bestätigung durch die Mitteilungen einer Berschapamt borgelegen hat. Der Entwurf schlägt vor, den Banten eine Umfatsteuer in Form einer Stempelgebühr von zunächst 1/10 Brozent aufaufängt. Die "Reichs-Bankfteuer" foll in allen Fallen erhoben werden, in denen irgendein Bantgeschäft zum Abriebes

trens in Bentiden Reich jest etwa 400 Milliarden tagspetition von 1907. die Reichsbard hat 1906 allein 279 Milliarden wertgiens - sur finangiellen Sicherstellung der Reichsthanzen gentigen. Dieses neue Brojekt foll, wie allerdings erwarten ist, auf Schwierigkeiten stoßen. —

#### Die Gemeinderaiswahlen im Reichsland.

Bergangenen Sonntag haben die exforderlich gewordenen Rachwahlen statigesinden. Stickwahlen finden nicht stati. Benn im ersten Wahlgang die absolute Mehrheit nicht erreicht ist, entscheibet im zweiten Bahlgang vie Söchstaahl ber er-wickten Stimmen. In Milhausen hatten die vereinten bürgerlichen Parteien für den ersten Bahlgang nur 31 Kandi-den aufgestellt, um 5 Side "gnädig" den Sozialdemokraien zu überlassen. Im letzten Noment war jedoch eine wilde (klerikale) Liste auch für diese 5 Mandate aufgetreten. Während die 31 offiziellen bürgerlichen Kandidaten sofort gewählt wurden, erreichten Die 5 "Bilben" die abjolute Mehrheit nicht. Infolgebeffen mußten Rachtvahlen ftattfinden, an denen fich auch die fozialbemotratische Partei beteiligde. Dant einer raffimerten Agitation der bürgerlichen Parteien kamen auch diesmal die 5 bürgerlichen Kandibaten burch, so daß ber Gemeinderat von Milhausen nunmehr nur burgerliche Mitglieber enthalt, und obendrein eine Merikale Mehrheit.

In Met fiegte die Bentrumspartei, die fich bes guten Avedes halber partitularistisch angestrichen hatte. Bon den Liberalen wurden mur die beiben Führer gewählt, von den Sozialbemokraten keiner, von den Klerikalen 13 Mann. Auch in Sagenau siegte bas Zentrum iber die bereinten Liberalen und Sozialbemotraten. Bon ben 24 Mitgliebern bes Sagenauer Gemeinderats find 17 Meritale. Im übrigen hat das Zentrum and an andern Orten Erfolge zu berzeichnen, wenn es auch fonft eine Mehrheit nicht erlangt hat. In ben Fabrifitädichen Geb-weiler (Oberelfag) und Erafen ftaben (dicht bor Straßburg) ift das Zenerum mur dadurch zurnächgeschlagen worden, bag Liberale und Sozialdemofraten zusammengingen. Hier wie bart fipen jest 10 Sozialbemotraten in dem 24 Mann ftarten Gemeinderat. In Schiltigheim und Bischheim (bei Strasburg) wurden 3 daw. 2 Sozialdemofraten gewählt. In der loth ring iigen Stadt. Saargemun's brachten wir den bortigen fozialdemotratischen Reichstagsfandibaten Genoffen Rischbwit durch. Bardem war unfre Partei im Saargemünder Gemeinderat überhanpt nicht vertreien.

Das Charafteriftische der Gemeinderatswahlen in Eljaß-Lothringen ift bas farte bon den Liberalen begünftigte Bordringen der Bentrumspartei und die Startung ber realtionaren Elemente im Liberalismus. Rit bem Gespenst der Sozialistenangst haben bie burgerlichen Barteien die Rählerichaft kopficen gemacht und ins realtionare Lager getrieben. Das Reichsland geht nunmehr 6 Jahren realtionärer Birtichaft auf socialpolitischem und fulturellem Gebiet entgegen, wie fie in Offelbien micht schöner sein kann. Und das schlimmste ift, daß danit jede hoffnung auf Sejundung des reichsländiden Parlamentarismus, der doch auf den Gemeinde: raten bafiert, vernähtet ift. -

#### Die Bafferträfte Babens.

Rad Ragern geht Baden an die Ansnutzung seiner Basserfreste. Das Ministerium des Junern hat soeden in einem größeand its on the continue photography den Uniter judang über liefert im Durchjechnitt der Rhein 261 820 Pferdeflärken, der Nedar 24 110 Pferdeftarten, die Flüsse des Schwarzwaldes 221 620 Pferde. Parlen; zusammen 507 550 Pferdestärten.

Baden ist also an Basserträften zienelich reich; die Ausmitung derfelben ift um so mehr ein Gebot der Nottoendigleit, als dos Land an natürlichen Kohlenlagern arm ist. Die Preise ziendich hoch.

Man gebenft gunadft die Cifenbahnen eleftrifc gu betreiben. Die fogenannte Biesentalbahn an ber babijd lätveizerijden Erenze soll als Bersuchsobjelt gelben und es find auch dafür als 1. Rate 100 000 Wart in den Stat eingestellt. Auffallend ift, wie toenig Baffertrafte notig find, um bas gejamte Gijenbahnnet Babens, mit Ausnohme der Obenbockbahn, die von größeren Flüssen entsernt liegt, in elektrischen Betrieb umgutvandeln. Bei einer Steigerung bes Krafibebaris um 35 Brogent tenten bagu 32 000 Pferbeftarten aus. reichen. Stanbeden und Taliperren würden im Schwarzwald die Ansiedlung von größeren industriellen Uniernehmungen ermöglichen. So eröffnen fich bem Lande bei zweitbienlicher Ausnuhmma seiner Basseckatie große wirtschaftliche Perspektiven. — Die Vil bing eines besonderen Bafferwirtschaftsrats ift bor geschen; er soll demmächst in Funktion ireien. —

#### Der Jarismus gegen Finnland.

ruffische Regierung jest, ahnlich wie in der Ruffissierungsveriode unter General Bobrifow, für die "engere Berbindung" Finulands mit Aufland wirkt. Zu diesem Zweife wurde zunöchst der konstitutionelle Senat gesprengt, indem Machelin und drei andre Senatoren entlagen wurden. Dann folgte ber bom Koifer bestätigte Beschluß des rufftiden Ministerrals, wonat die finnischen Fragen, die dem Landiag zugehen oder dem Kaiser vorgelegt werden sollen, zwerft bem rufflichen Ministerrat zu brufen find.

Jest tommt aus Pelersburg die Nachricht, das der macht eder zu ihm über unstitliche Dinge gesprochen habe.

Ses meldet sich alsdam nachmals Jupigeni Bernstein zu einer Kaiser die große Landtagspetition von 1907 verstehenden Magregeln, die noch aus der Aussissierungs fest vom Jahre 1905 die Biederherstellung der früheren Zunande beriprocen hatte, ist vieles beim alten geblieben. Das finnische Bostweser, das der Berfassung gemät von einheimischen Behörden verwoltet werden joll, untersteht Rambei des Generalgouverneurs find Russen und auf den Bretsgesch bat die Bestätigung des Knifers nicht erholten.

Attie in Beitaat tofimen. Da der Jahresumfat funficheren Zuftanden abzuhelfen, war der Bwed der Land- bobe einen Offizier bei den Leibküraffieren in Breslau zum

Dag diese nun bom Raiser berworfen wurde, zeigt, das arjest und der Berliner Kassenverein 50- Williarden), Rußland nicht daran denkt, Zusagen, die im Jahre 1905 wirde ein Umfastempel von nur /10 dem Reiche jahrlich getan worden find, zu halten. Bor einigen Lagen beschloß Millionen eindringen. Das würde — borläufig ber finnische Sengt, wegen der vom russischen Ministerrat angeordneten Behandlung finnischer Angelegenheiten beim Zaren Borftellungen zu erheben. Welchen Erfolg dieser

#### Dentichland.

Der Deutsche Stäbtetag, ber gegenwartig in Munchen tagt beichaftigte fich mit dem Anleigemefen ber Stabte und forberte in einer Resolution, daß ben Anleihen ber Rommunen diefelbe Berechtigung guerfannt werbe, wie ben flaatlichen Bapieren. -

Wahlprotest in Berlin-Moabit ? Im 12. Berliner Landiags. mabitreis hat nunmehr ber Bahlausichuß ber Freifinnigen Boltspartei offiziell beichloffen, wegen angeblicher Unregelmäßigkeiten und Bahl-beeinfluffungen gegen die Bahl unfres Genoffen Soffmann Protest git erheben. -

Bu Dienfte bes Ariegehanbiverte. Bie berichiebenen Blattern aus Friedrichthafen gemelbet wird, hat der gurgeit dort den fei. Riedel wies diefe Bemerkung mit großer Entruftung weilende Bertreter des prenßischen Kriegsministeriums eine bedeutende zurück und hielt seine Bekundungen mit großer Entschiedenheit Ermeiterung des bisherigen Quftschiffertorps ber beutiden Armee als bevorftebend angelandigt. -

Die Geiftlichen im Guterzug. Durch Erlag bes Minifters ber öffentlichen Arbeiten find die Gifenbahndirettionen ermachtigt worden, Beiftlichen und den fie begleitenden Raftern bei eiliger Rrantenbefuchen die Mitfahrt in Gatergagen gegen Lolung von Berfonengugfarten dritter Rlaffe ohne Erhebung eines Buichlags zu erlauben, foweit nach Lage der Bugverbindungen eine Rotwendigfeit biergu vorliegt. Den Geiftlichen und den fie begleitenben Ruftern ift die Benutung der Guterzuge unter ben gleichen Bedingungen ju geftatten, wie bisher bereits den Mergien, Tierargten und Debammen.

Rapitaliftentrog gegen bie Angestellten. Der Berband baprifcher Metallindustrieller hat, wie aus Rurnberg gemelbet wird, die Ausführung feines lesigemelbeten Friedensbefcluffes (Die Rudnahme bes befannten Rundschreibens) bis auf weiteres inhibiert.

Die württembergische Abgeordnetenkammer hat die Beratung des Boltsichulgejetentwurfs fortgejett. Der Nationalliberale Hieber trat gemeinsam mit der Rechten als fanatischer Berteibiger ber Konfessionsschule auf. Er bringt jogar bas Kunststud fertig, diefe haltung mit ber liberalen Forderung nach vollkommener Berpaatlichung der Schule in Ginklang zu bringen. Da die nationaleine Abschwächung erfahrt. Es ift fogar noch febr fraglich, ob in einzelnen Unterfragen: völlige Bejeitigung ber geiftlichen Ortsichulaufficht, einheitliche Oberschulbehorde, Beauffichtigung des Religionsunterrichts, Sjahrige Schulpflicht, Berteilung ber Laften für Staat und Gemeinde, nenneuswerte Fortschritte gegenüber der Borlage erzielt werden. Die Regierung hat deutlich zu extennen gegeben, daß sie Fortschritte, die etwas Geld toften, nicht mitmacht. -

## Der Meineidsprozeß Eulenburg.

wieder Puntt 11 Uhr die Sihung. Der Angeklagte sieht heute aufjallend schlecht aus. Dem Bernehmen nach haben die Chariteeärzie dem Borfibenden mitgeteilt, fie übernähmen feine Berantwortung, wenn taglich ohne Unterbrechung verhandelt wird. Es mußte zum mindesten in der Boche ein Rubetag eingeschoben der Kohlen find insolge des langen Transportiveges in Baden werden. Der Borsichende wilke mit, daß der Gerichtshof dies in Erwägung sieben werde.

Im weiteren fragte der Borsihende den Medizinalrat Doktoc Hoffmann, ob die Spaziersahrten bes Angeflagten, über die fich ein Teil der Presse aufrege, wünschenswert seien. Medizinalrat Dr. hoffmann bemerkt, die Spazierfahrten feien nicht nur wunichenswert, sondern direit notwendig zur Erhaltung der Gesundheit und Berhandlungssähigkeit des Angeklagten. Jeder Gesangene werde läglich eine Stunde spazieren geführt. Da der Angeklagte aber wegen feines Leibens nicht geben tonne, muffe er eben gefahren merden.

Die bahrifden Zeugen jollen gumeift über ben Charafter und die folden ums Roalitionsrecht geworden. -Claubwurdigieit und wohl auch über den früheren Bericht des Riebel mit dem Furften Enlemburg Betundungen machen. Polizeitommiffar Senffert joll bem Bernehmen nach im Minchner Be-Schlag auf Schlag mehren sich die Anzeichen, daß die Sinedele gesagt haben, er halte den Riechel sur fahig, jeden Weincid zu leiften. Riedel joll feit Jahren in jenem Begirt wohnen, mojelbu er einen Rildhandel beireibi.

Es wird zunächst hente ber Oberhofmarschall und Beremonienmeifter bes Raijers Graf August gu Eulenburg, ein naber Berwandier bes Angeflagien, bernommen. Dieser bai 1895 mit dem Raiser die Nordlandreise auf der Jadit hohenzollern" mitgemacht. Er jall bekundet hohen, er habe Gerüchte über jezuelle Dinge bezüglich bes Angeflagien gehort, personliche Bahrnehmungen aber nicht gemacht. Es sei ihm auch nicht bekannt, daß der Angeklagte bei der Rordlandreise dem Jeugen Troft irgendwelche unsitifichen Antrage ge

Erffarung. Hierauf wurde Milchardler Riedel als Zenge in worfen hat. In dieset Petition ersuchte der Landing um den Saal gernsen und Justigrai Bernstein vom Borsibenden erfrast. Im Alier ben 19 Jahren war er Indertuecht auf dem noch immer dem ruffichen Rinisterium des Junern. In der Exlendurg auf einer Kahnsabrt bekannt geworden. Dem Berstanklandischen Eisenbaltnistionen russische Gendarmen im den er dunale nach nicht kannie, habe sich verki javial mit ihm neuerbalten gentliche Gendarmen im den er dunale nach nicht kannie, habe sich verki javial mit ihm nuterbalten und sich rach seinen Familienberhaltuissen einzelend Fürden Eulenburg auf ben See hinausgesahren. Der feine Berr. eine Aufmischehorde, deun das bom Landiag beschloffene erlandigt. Er habe ... auch gerragt, ab er ichon ein Liebden hibe, do it uni biefem intim berfegte ind habe ihm ein glaugendes

Freund. Er wolle ihn in Breslau anbringen, wenn er zum Milistär ausgehoben werden sollte. Der Graf sei stets sehr liebensswirdig zu ihm gewesen und habe sich höchst tordial über allerlei sexuelle Dinge unterhalten. Schliehlich habe er sich mit ihm im Ralbe gebraert und eine Milisten Balde gelagert und eine Flasche Wein mit ihm geleert. Bei biefer Gelegenheit habe er mit ihm einen Akt perverser Natur vorge-nommen, der nicht unter § 175 des Strafgeschouchs falle. Als er zum Militär ausgehoben wurde, habe er vor der Musterung den Grafen auf dessen Einladung in München besucht. Der Graf habe Schritt haben wird, kann man sich nach alledem leicht benken.

denken.

Denkfellungen zu ergeben. Weichen Leicht ihm die seine Wohnung am Promenabenplag 21 gezeigt und ihm die seine Wohnung am Promenabenplag 21 gezeigt und ihm 10 Mark geschenkt. Auf seinen Wusser und seine den Vugsburg gekommen. Er habe gegen den Grafen niemals Drohungen ausgestoßen, aber im gegen den Grafen niemals Drohungen ausgestoßen, aber im gangen etwa 1500 Mart erhalten. Als er einmal in feiner Uniform den Grafen in Mündjen besuchte, habe er noch einen andern jüngeren herrn angetroffen. Der Graf habe sie allein gelassen und der herr habe einen hier nicht wiederzugebenden homo-sexuellen Aft mit ihm vorgenommen und ihm vafür 10 Mark

Gegen 11/2 Uhr mistags wird eine halbstündige Pause gemacht, die Vernehmung Riedels ist jedoch noch lange nicht beendet. Nach der Paufe wird die Bernehmung Riedels fortgeseht. Der Angeklagte bestritt bem Bernehmen nach mit großer Entschiebenheit, mit dem Zeugen irgendwelche homosexuelle Handlungen vor-genommen zu haben. Er könne es sich nicht anders erklären, als daß der Zeuge von ihm feindlicher Seite bestoch en wor-

Gegen 31/2 Uhr nachmittags wurde mit Rücksicht auf den schlechten Gesundheitszustand des Angeklagten die Vernehmung des Zeugen Riedel und auch die Verhandlung auf morgen vormittag 11 Uhr vertagt. Morgen wird die Vernehmung Riedels fort-

Achter Tag.

(Gigner Drahtbericht ber "Bolfsstimme".)

Hd. Berlin, 7. Juli.

Der Andrang zum Prozeh Eulenburg ist auch heute stark. Die Fürstin Eulenburg ist beurlaubt worden. Der Fischer Jakob Ernst gibt an, schwer herzleidenb zu sein, er sei genötigt, die Heimreise anzutreten und bitket um sosortige Vernehmung. Der Gerichtshof beschließt, die Bernehmung Riedels zu unterbrechen und Ernft zuerst zu vernehmen.

Sicherem Vernehmen nach hielt Ernst seine früheren Aussagen aufrecht. Er have Anfang der 80er Jahre als Knecht mit dem Fürsten Eulenburg mehrfach Schmutes reien getrieben. Er sei jeht Kastellan der Villa des Fürsten am Starnberger See. Er bedauert, in die Sache hineingezogen liberale Partei die Entscheidung zwischen links und rechts hat, so ist zu sein, denn er betrachte den Fürsten als seinen Wohls leider nicht zu erwarten, daß bei dieser Borlage der starre Konsessiumus kater. Das könne ihn aber nicht abhalten, der Wahrheit die Shre zu geben.

Fürst Eulenburg bestreitet mit Entschiedenheit die Angaben bes Beugen. Er konne nicht begreifen, wie diefer zu biefen Ausjagen komme. Er habe viele Feinde, diese müssen auf Ernft eins gewirft haben. Ihm seien solche Schmutzereien zuwider. Ernst bleibt bei seinen Angaben, er könne dem Fürsten zuliebe nicht meineidig werden. -

#### Alus der Parteibewegung.

Siebenter Tag.

hf. Berlin, 6. Juli 1908.

Seute fehlen unter den Zeugen Generallersnant 3. D. Graf anter der Ueberschrift "Wie unser nationale Ehre gewahrt wird"
Kuno b. Moltte, der die Militooch beurlaubt ist, und der ein Artitel über Kolonial-Grenel mit einem Bilde, das sechs Reger um den Umfang und die Bertverlibarkeit ber brachliegenden Baffer Cohn des Angellagten, der auch als Zeuge geladene Dr. Graf Galgen zeigte. Bild und Text wurden unferm Mannheimer Parteis trafte des badifchen Landes der Deffendichteit inbergeben. Danach Siegwart Enlenburg, der dem Bernehmen nach frank ist organ entnommen, deffen verantwortlicher Redaltenr spater bom Die Ceschwornen folgen der Berhandlung mit großer Aufmert- Schwurgericht zu 1 Monat Gefängnis verurteilt murde. Nach wiedersamfeit und machen von ihrem Fragerecht ausgiebigen Gebrauch. holt flattgefundenen Berhandlungen erfannte am Montag die Straf-Borfigender Landgerichisdirettor Rangom eröffnet beute tammer auf Ginftellung des Berfahrens, da der Strafantrag gu fbat geftellt worden mar. -

> Ans ber pommerichen Organisation. Die Bablfreise Nangard-Regenwalde und Greiffenberg-Rammin hielten am Conntag ihre Generalversammlung gemeinsam ab. Die Berhandlungen legten beredtes Bengnis ab von den Schwierigfeiten, die hier einer proletarifchen Rlaffenorganisation noch im Wege fteben. Bor allen Dingen hindert der Lokalmangel die Bewegung, doch fehlt es auch vielfach an geeigneten Berfonen. Greiffenberg-Rammin muß noch von Stellin aus verwaltet merden. Hoffentlich tragt die diesjahrige Tagung gu einer Befferung ber Berhaltniffe bei. -

#### Mus ber Gewerkschaftsbewegung.

Gin Rampf ume Roalitionerecht. In ber Soubfabrit Es werden banach die Zeugen aufgerufen. Es jollen beute von Rierth u. Helbig in Dresden befindet fich die Arbeiterschaft fieben Bengen bernommen werden, und zwar Oberhofmaricall feit einiger Beit wegen erfolgter Lohnfurzungen im Streit. Bei den Graf Eulenburg, Milchandler Georg Riedel, Ockonom Bernhard von der Organisationsleitung angebahnten Bermittlungen stellte sich Beuiler (Wieling in Babern, Schwiegersohn des Riedel), Bolizeis nun herans, was die Firma mit ihrem Borgehen verfolgte. Man ertommiffar Seuffert, Bizeinachimeifter Rogath (Anging), Gen- flarte flipp und flar: es mußte zu einem Streit tommen, alle Arbeiter darmeriewachimeifier Schöpf (Runchen) und Keriminalichnihmann wurden nicht wieder eingestellt und wer von den ftreitenden Arbeitern Liebe (Berlin). Lesterer ift ben Rommiffaren Tresdow und auf Biedereinstellung reflettiere, muffe aus dem Berband Dr. Ropp attachiert und hat homosexuelle Ausschreitungen und treten! Die Firma erklärt, daß ihr die in ihrem Betriebe borhan-Erpressungen, Die auf homosexuellem Gebiet liegen, zu bearbeiten. dene ftarte Organisation nicht passe. So ist dieser Kampf zu einem

Gin neuer Unternehmerberband, der fich über die Proving Hannober, Braunichweig, Lippe-Detmold und Schaumburg-Lippe erftredt, ift in hannover gegrundet worden. Diejer neuen Grundung, "Berband ber Biegeleibesiger", find bereits 200 Biegeleibesiger beigetreten. Saubtzweck ber Organisation foll fein: "Berftellung eines gebeihlichen Berhaltniffes zwifchen Arbeitgebern und Arbeitnehmern"; aber auch und bies ift wohl die Pointe -: "Abwehr unberechtigter Forderungen ber letteren". Den Biegeleiarbeitern geht es ja fo gut, baf fie Forderungen unt noch aus llebermut ftellen fonnten. -

Der Achiffundentag für Bergleute. Das englische Unterhaus nahm die zweite Lefung des Gefetes über ben achtflundigen Arbeitstag ber Bergleute mit 390 gegen 120 Stimmen an. -

Die Arbeiterkampse in Schweden. Es scheint, daß bem fdwebifden Unternehmertum fehr baran gelegen ift, ben Eriftengfampf ber hafenarbeiter, wenn irgend möglich, ju einem blutigen Krieg ausarten gn laffen. Gin Boripiel dozu hat bei Lhfetil, an ber Rufte bon Bobustan, flattgefunden. Man begnügt fich vorläufig damit, Schredicuffe abzugeben; aber alles beniet barauf bin, daß man auch bereit Beseitigung der mit den Landesgesetzen in Widerspruch sucht wahrend der Bernehmung dieses Zeugen den Saal zu ber- ift, schwedische Arbeiter zur höheren Ehre des Kapitalismus und seines laffen Riedel ift ein mittelgroßer, eimas behabiger Rann bon englischen Streifbrechergefindels mitleidslos nieberzuschießen. Rur muß 46 Jahren, friholitiger Religion, berheiratet und Bater bon brei man die Arbeitericaft erft noch mehr aufhegen, damit Unruhen ents periode panswen. Cogleich das kaiserliche Robembermanis Kindern: Er pammt aus Feldasing in Bahern. Doct war sein fleben, die ein militärisches Vorgehen "berechtigt" erscheinen lassen. Die Bater Fifthermeifter Er felbft mar früher Fifcherinecht und ift Alassenjuftig tragt auch ihr Teil dazu bei, die Aufregung in der Arjeit vielen Johren Rilchhandler in Rünchen. Er ift mehrsach beiterschaft zu fleigern. In Ralmo hat sich ein schwedischer Kapitan wegen Beledigung, Berühung von Gewaltfaligieiten usw. be- Stenseldt im Revolverschießen auf die einheimischen Arbeiter genbt. Er tam bon feiner Rabine aufs Deit gefturzt und gab ploblic Starnberger See. Bei dieser Gelegenheit ist er mit dem Grafen zwei Schusse auf die ftreisenden Arbeiter ab, die am Hosen Extendeurg auf einer Rahnsakri bekannt geworden. Dem Ber- ftanden. Glücklicherweise gingen beide Schusse sehl. Dieser doppelte mehmen nach fai er befundet, er habe eines inden Abenes ben Morbberfuch wurde nur mit 15 Rronen Gelbbuge bestraft. Dagegen hat man in Goteborg einen ftreitenden Safenarbeiter, ber fich hinreißen ließ, einem Rapitan Schimpsworte gugurufen und einen Streifbrecher gu ichlagen, fofort festgenommen. Er wird jedenfalls auf Grund des ichwedischen Buchthausgefeges, das für folche Bergeben in Streitfällen biel hartere Strafen borfieht, als fonft üblich find, nicht Trinigsie gegeben. Auf einer spaieren Baffersagei habe ber Graf mit Gelboufe bavontommen. Die Berhandlungen im hasenarbeiler-Die Millietrage fit woch immer nicht geregelt Diefen fiben ben feiner eigen Milliagen traffit und ibm gesoge er teuptit, die auf Beschluß bes außerordentlichen Kongreffes bes schwebbe

Cine weitere Mage gegen. Hupfer batten mehrere Arbeiter don Sgestorfis Maschinenkananstalt in Linden bei Hannober gestrücktet, weil die "Tagesnachrichten" behauptet hatten, diese Arsbeiter hätten den Pepel, nachdem ihnen seine Beziehungen zum Reichsberband befannt geworden seien, fortgesetzt schiefe die ihn heim Franzbart einer Schiene diese insbesondere hätten sie ihn beim Transport einer Schiene diese bor die Brust gestoßen und ihn dadurch schwer verletzt. Die Sache wurde vertagt, weil erst noch ein Sachverständiger und die beiden Raffenärzte geladen werden sollen. Man kann indeffen schon jest bestimmt voraussehen, daß auch die ganze Geschichte als Schwindel entlarbt werden wird. Pepel ipielte heute schon eine sehr flägliche Rolle, insbesondere wurde festgestellt, daß er erit 8 Tage später nach diesem angeblicher "Stoße" zum

Große Reigsverbandwigge.

Große Reigsverbandwigge.

Große Reigsverbandwigge.

Große Reigsverbandwigge.

Große greife Gede unde do ben ga na vor general große greichte gede unde do ben ga na vor general große greichte gede unde do ben ga na vor general große greichte gede unde den greichte greichte gede große greichte greichte

Soziales.

# 7. Generalversammlung der Kraufenkassen im Bezirk der Landesversicherungsanskalt Sachsen Anhalt.

Berr Dehn (Salle) fiber "Die Errichtung bon Bentral = weiter die Reden der herren b. Bedlig und b. Burgeborff im preußischen ftellen für Enberkuloje und Unfallverlette". Redner Landtage, des herrn Mugdan im Reichstage usw. Auch griffen wies in seinem beifällig aufgenommenen Referat darauf bin, wie die Die Berwaltungsbehörben öfters su Unrecht in die Selbstverwaltung Tubertuloje von Sahr zu Sahr immer mehr überhandnehme, wie die ein. Endlich hatte man noch das Reichsamt des Innern Bewegung bagegen seinerzeit von Frankreich ausgegangen, dann auf mit Petitionen und Delegationen. bestürmt, die fich alle mehr oder Arzie gegangen ist. Die moralische Qualität des Bepel wurde der Bentralsonitee die Errichtung von Fürsorgestellen dabei ist gerade auf dem Kransenkongreß von Arbeitgeber werde. Auch in unser Product werde. Auch in unser Product werden duzahl Fürstüng der Ehrberlust von Baterländischen der Arbeitgeber und Arbeituehmer in der Kransens versichert in der Arbeitgeber und Arbeituehmer in der Kransens versichert fo are erschiebert das ihn der Moides. Die gegen die Ortstassen unters Solland und Deutschland ibergegangen sei und wie nun seit langerer weniger für die Beseitigung der Selbstverwaltung aussprachen. Und vie Aussage berweigerte, so arg erschüttert, daß ihn der Reichs- es nun, sich die Errichtung solcher Fürsorgestellen angelegen sein nommene Dat hat damit geendet, daß man bei 16 Ortstaffen von

Geregelt würden, wie dies schon vorgesehen sei. Sodann solgte noch ein Reserat des Vorsihenden Brandes (Magdeburg) über "Der vierte Krankenkassen fenkongreß in Berlin". Redner wies darauf hin, daß der diesjährige Kongreß eine bedeutende Kundgebung gegen einen etwaigen Eingriff in die Selbst ber waltung der Krankenkassen gewesen sei, serner, daß der Kongreß aber auch in aussachtlicher Beise für nur von gepünsteren das der Krankenkassen besoft und Gewerseite Reformbestrebungen ber Regierungen besaßt und seinerseits eine Anzahl Leitsäße für die drei Bersicherungszweige (Kranten-, Unfallund Invalidenversicherung) aufgestellt habe. M. G. Rach Eröffnung der Montagsitung erhielt das Wort glich damit die Erflarungen Bulows im herrenhause, streifte dabei weiter auf die früheren Erflarungen bes Grafen Bofadowsty ein, verberbands-Rechtsanwalt schon so gut wie preisgab. Und dieser zu lassen respektive sich au schon bestehenden Fürsorgestellen, auch insgesamt 4700 einige Misstande entdedt habe. Dieses Material biedere Pepel war die Quelle der fortgesetzten heftigen Angriffe sinanziell. zu beteiligen. Bur Bekämpstung der Tuberkulose ist es konne nie und nimmer ausreichen, um gegen die Oriskassen im all-

### Fenilleton.

(Nacherud berboten)

# Der Diebstahl in der Münze.

Bon Jens 3. Rielland.

(12. Fortsetzung.)

"Hören Sie, guter Freund! Sie tun am besten, mich hineinzulassen! Ich bin nicht gewohnt, auf der Treppe zu stehen!" rief Hansen ungeduldig und stieß die schwere Tür so weit auf, daß es ihm gelang, hineinzuschlüpfen. Hinter ihm fiel die Tür automatisch wieder zu.

Wie es sich zeigte, gehörte das Gesicht einem Herrn bon

Sie befanden fich in einem engen Borgimmer, beffen ganze Einrichtung aus einem Lehnstuhl, einem Tisch, auf dem ein aufgeschlagenes Buch, offenbar ein Gebetbuch, lag, und ein paar einfachen, an der Wand stehenden Holzstühlen beitand.

Der geistliche Herr war vermutlich damit beschäftigt gewesen, in den innern Regionen rein zu machen; denn ein großer Flederwisch lag quer über dem Gebetbuch, und eine Tapetentiir in der Wand stand angelehnt; Hansen hörte, daß drinnen Orgel gespielt wurde.

Der geiftliche Herr ftand eine Zeitlang da und starrte Hansen an, als ob er auf etwas warte.

"Nun? Was wollen Sie? Warum kommen Sie hierher in die Lazarusstraße! — Haben Sie etwas für mich?"

"Für Sie?" fragte Hansen, der einsah, daß hier vorläufig nicht mehr auszurichten war, "nicht einen Schilling!" "Das Wort meine ich! — Haben Sie das Wort?" "Welches Wort?"

Der geistliche Herr geriet jett in helle But.

"Sie drängen sich hier unter falschem Vorwand in eine private Bereinigung ein. — Sie find ein — ein —!" "Bás bin ich?"

"Geraus mit Ihnen! Hier wohnt kein Mifter Dean.

und ging seiner Bege.

VII.

Da Mifter Dean ihm nicht länger im Stragenbahnwagen Gesellschaft leisten konnte, sat Hansen am nächsten Morgen, in verwickelte Betrachtungen vertieft, einsam in einer Ede. Er hielt eine kleine Generalübersicht, und die Denn ein Mann, der im Bette liegt, kann auf eine Biertel-Rungeln auf seiner Stirn denteten nicht auf ungeteilte Bufriedenheit.

Wir können jest, dachte er, ohne zuviel zu behaupten, sagen, wir wissen, wer der Dieb ist. Ferner haben wir eine geistlichem Aussehen, in weißer Halsbinde, schwarzem Rock Wahrscheinlichkeit nach der würdige Gentleman etwas ganz voll gewesen. Gibt es etwas Neues?" andres, als es den Anschein hat.

Aber wie kann er stehlen, ohne dag man es in seiner eignen Abteilung merkt, während die Rachbarabteilung, wo nicht gestohlen wird, jede Woche für ihn bezahlen muß?

Die einzige Berbindung zwischen den beiden Abteilungen ist die Wage, sehr wohl! Aber gerade Dean ist einer Angst habe, sie anzunehmen. Aber meinetwegen!" von denen, die nichts damit zu tun haben!

Einerseits habe ich mich davon überzeugt, daß diese Tisch. Wage ein ausgezeichneter Apparat ist — und doch habe ich mit eignen Augen sie auf eine Beise sich aufführen sehen, die gang unerklärlich ift.

Die einzig mögliche Lösung des Problems ist, daß Dean Helfer hat.

Bu diesem Resultat war er schon mehrfach gekommen, ohne daß die Sache dadurch viel klarer wurde.

Uebrigens mußte er selber zugeben, daß das Glück ihm bisher erstaunlich günstig gewesen war. Sogar seine List den Betrunkenen zu ipielen, war über alles Erwarten gut geglüdt.

Seine Absicht dabei war gewesen, festzustellen, ob Dean zu dieser Zeit, gleich nach Schliff der Arbeit, sein Kappchen aufhabe, und dann womöglich dies interessante Kleidungsftud in feinen Befit zu bringen.

Als Dean hinstürzie und seinen Kut werlar, sah Sanson

Sie haben hier nichts zu suchen. Heraus! sage ich oder ich | daß er kein Käppchen trug — das war schon etwas. Dann war ihm das Gliick noch in Gestalt des scheuenden Pferdes "Ja, das sollten Sie wirklich tun," sagte Hansen, griffte ou Hilfe gekommen und hatte den würdigen Herrn auf ein bermutlich langwieriges Krankenlager geworfen.

Damit bekam er unerwartet neue Chancen. Die eine hatte er bereits benutt, und nach seinem Besuch in Deans Hause war er über das Käppchen einigermaßen im klaren.

Die andre wollte er am nächsten Schmelztag erproben. meile Entfernung teine Goldstücke stehlen.

Am Freitag befand er sich daher in einem Zustande der Spannung und Hoffnung, der schließlich auch Phillips

"Na," sagte er, "Sie sind ein paar Tage so geheimnis-

"Wollen Sie den Abfall heute felber wägen?" Philipps nickte.

"Wollen Sie mit mir wetten, zehn gegen eins, daß genau sechs Pfund fehlen werden."

"Diese Wette sieht so vorteilhaft aus, das ich beinahe

Rach der Wägung kam er und lehnte sich über Hansens

"Bie in aller Welt konnten Sie das wiffen?" flüsterte er.

"Ich habe also gewonnen?"

"Ja. Aber erklären Sie mir."

"Unser gemeinsamer Freund wurde am Montag abend überfahren, nicht wahr? Er hatte also Freitag, Sonnabend und Montag für sich. In letter Zeit nimmt er regelmößig zwei Pfund täglich, das macht gerade sechs. Und seitdem hat er im Bette gelegen."

"Sa, wahrhaftig — es stimmt! Aber auf welche Beife — —?"

Ja, auf welche Beise? Dieselbe Frage beschäftigte Hansen Tag und Nacht, bis er ansing zu begreifen, was der alte Brown gemeint hatte, als er bom Berstandverlieren prod.

Thornesung folgts

en paraugeben. Gefchebe es aber tropbent, baitn uiliffe ein ep. auf bie Gelbivermaltung eine leibenschaftliche Maffenbewegung Auf (
auf Die Gelbivermaltung eine leibenschaftliche Maffenbewegung Auf (
auch die Millionen Bericherten millien alsbann augeruttelt biesjährige mildei und die Millionen Berscheren mußten alsdann augerattest werden. Euch der Argifrage ift sies die nötige Beachtung zu ichenken, werden. Ein der Argifrage ift sies die nötige Beachtung zu ichenken, die Mit die Berscherstein im allgemelnen mehr mit den die Kassen demit gemacht werden nuchten, damit Expediennfolls auch die Cesantheit der Bersscheren die Situation zu großennfolls auch die Cesantheit ber Rersicherten die Situation zu großen wisse Bon Schussen freise Renservand von Rassenvertretern und Berting wirde geholigen werden sollte. Lerzien bereit Ergednis der Ronservassen ber bei habe dann befannigegeben, daß als Ergebnis der Konstrukt bestanden werden sein keine aesenlich sestgelegte freie Lerziewahl, fereit seine gene vann verannigegeven, van als Ergevnis der Konstein seine gesetzlich seitgelegte freie Aerziemahl, teine Kurierzwang, keine Maximals oder Minimalhonorare, das fent Kurierzwang, keine Maximals oder Minimalhonorare, das gene dur Schlichtung von Awspigfeiten zwischen Aerzien und Aruntenkoffen Einigungsamier und Schiedsgerichte, paritätisch zuspienkonschießeit, letzere mit ziemlich weitzehenden Bestignissen und under Beamien als Borspenden. Rach nochmaligem Appell under Beamien als Borspenden, sach nochmaligen nuleen Beamten als Borstenden. Rach nochmatigem einpen werden. Betress Staluts; in benjenigen Filialen, in welchen des Meletenien an die Delegierten, sosort, nachdem die Bor- Absat 2 und 3 unires Staluts; in benjenigen Filialen, in welchen des Meletenien an die Delegierten, sosort, nachdem die Bor- Absat 2 und 3 unires Staluts; in benjenigen Filialen, in welchen staluts and delegiertenwahl zu Franzen in Frage kommen, ersuchen wir, sie bei der Delegiertenwahl zu staluts der Ledhasten Agitation zur Wahren berücken schlos er sein wehr gegen etwaige Berichlechierungen uim. einzuseben, schloß er sein beifallig aufgenommenes Referat. Ohne Distuffion fand sodann noch folgende Rejolution einftimmige Annahme:

meiler jungieren und als Ort ber nachften Generalverfammlung wurde Salberftabt gemablt.

Rach einem furgen Refumee des Borfigenden aber die Arbeiten Die Generalversammlung und Abftaitung des Dantes an bas Bernmittag furs nach 1 Uhr bie Generalberfammlung. -

## Proving und Umgegend.

Bahlfreis Queblinburg-Afchereleben-Ralbe.

Barteigenoffen, Parteigenoffinnen! Unfre diesjahrige orbentliche Generalverfamminng

finbet am Conntag ben 23. Auguft, pormittage 11 Uhr, in Baron im Gafifof jur Ranne flatt.

Provisorifde Lagesorbnung: 1. Bahl des Bureaus und der Mandaisprufungetommiffien. Befte fegung der Wefcafte- und der Tagesordnung.

Bericht des Sauptvorfiandes und der Raffenrediforen.

3. Der Bochenbeitrag von 10 Big. (Berichterflatter Gen. Schintel.) & Die Barteizeitungen und die Abonnentengewinnung. Der Agitationstalender. (Berichterflatter Gen. Greiner.)

Siaintenauderung. 6. Der Barteitag in Rürnberg. Bahl des Delegierten nebft Stellvertreters. Feffegung Der Diften. (Berichterftatter Gen. Ritter.) 7. Der preufifiche Landesparteitag. Bahl bes Delegierten nebft Stellvertreters. Festjegung der Difiten. (Berichterflatter Gen. Ritter.) 8. Der Bezirkstag in Mogdeburg. (Berichterfiniter Gen, Beims.)

Die Agitation im tommenben Binter. (Berichterft. Sen. Albrecht.) 10. Eingegaugene Antrage.

Felifehnug des Bereinssiges. Bahl bes Hauptvorftands und zweier

12 Beffegung bes Dries ber nachften Generalberfammlung nebft Erfahort. Selteidr einzusenben. Mit Barteigruß

Bahifreis Cienbal-Ofterburg. Muf Grund Des & 9 unfres Statuts berufen wir hiermit unfre

Orbentliche Generalverfammlung jum Sonntag ben 9. August, vormittags 11 Uhr, nach Sten bal, Benbis Reftaurant, Elifabethftraße 3, ein.

Broviforifde Lagesorbnung Bobl ber Manbaisprilfungstommiffion. 2. Bericht bes Borftanbes, Bericht ber Gilialen.

Befondere Antrage, eventuell Statutauberung. Der Barteitag in Maruberg und Bahl eines Delegierten.

Bahl ber Delegierten gum Begiristag. 6. Borftandsmahl und Feftegung bes Ories ber nachften General-

perfammiung. Untrage muffen bis jum 20. Juli beim Borftand eingereicht werben. Betreffs ber Delegiertenmablen verweifen wir auf ben § 11

Der Rreisvorftand. 3. M .: D. Rofenbruch, Zangermanbe.

wie viewjugrige Schreitwerjammung ver Setonitoes der Acumentallen und ur reger je ur jie verbeimen. Jeden Juge um Sonatug abend ubend in welcher Beise ber Kamps gestihrt werden muß. Und wenn in Beschieden Bereinigungen auf, eine Agitation zur Ausstätung der Bestigung und Dorfftraßen, treffen beim Giegesdenkmal zustracht gezogen wird, daß an deinselben Abend der Fechiverein, nach bem 3. Juli seiern auch die heisigieder über beim Giegesdenkmal zustracht gezogen wird, daß an deinselben Abend der Fechiverein, und nehmen die Festigung entgegen. Halt dem besanntlich in solchen Gegenden siels eine Menge Arbeiter auges fammen, und nehmen die Festigung entgegen. Das bei ben besanntlich in solchen Gegenden siels eine Menge Arbeiter auges fammen, und nehmen die Festigung entgegen. Das der Beiten der Beiten der Beiten wird, daß an deinselben Abend der Fechiverein, der Beiten der Bestigung und Bu Diefem Zwede find nicht allein die Generalversammlungen der Bersammlung als einzelnen Rrantentaffen zu benuben, indem Bortrage über Die Gelbfte besiter und von Diefen abhangige Leute icon Aufftellung genommen. ein guter gu bezeichnen. Die Aussuhrungen des Redners fanden reichen permalling der Raffen gehalten werden, sondern es find vor allen Riaffen bewußte Arbeiter find nicht dort zu sehen, lachelnd Beifall. In der Diskussion wurden noch die Krantentassengen und die Krantentassen und die Krant perwaunug der nassen geganen werden, sondern es jund vor auch geben fie, wenn der Beg sie wider Willen dort vorbeisührt, Lodurg ein wenig unter die Lude genommen. Gebhardt (Burg) geben sie, wenn der Beg sie wiederum als Borsibender des Berschieder der Lude genommen. So ging es zwei Genossen mußten. Sie sprachen wurde Brandes wiederum als Borsibender des Berschieder des Berschieder des Berschieders wirde Brandes des Weisenders des Berschieders wirde Brandes des Berschieders wirdes Brandes des Berschieders wirden Brandes des Berschieders wirdes bondes gewählt. Als Borfigender des Larifamis wird Dift orius uber die Dampferfahrt des Sozialdemofratischen Bereins, die fie als eine Angahl Lefer und dem Sozialdemofratischen Berein eine Angahl unfer Geft" bezeichneien. Dies Wort griffen ein paar Frauen auf, beren Manner nicht wiffen, daß man als Arbeiter etwas Ruplicheres tun tann, als fich im Baradefdritt gu fiben. Sie ichimpften nun weidlich hinter unfern friedlich ihres Beges ziehenden Genoffen ber, die burger Lotalfomitee, Die Referenten uim. ichlog Brandes Montag wieder einmal feststellen fonnten, wie rudflandig gerade Besonen find, bie fich immer und überall etwas Befferes ju fein bunten, als Die fogialbemotratifchen Arbeiter. -

Barbelegen, 7. Juli. (Banttrad.) Das Banthans in Firma Rundt u. Frante tonnte feit langerer Beit feinen Berpflichtungen nicht Montag der Sammelplat einer großen Schar Leidtragenber. biejer Rrach noch weitere Folgen nach fich sieht, bleibt abzuwarten, ba Einzelbetrage bis ju 50 000 Mart bem Banthaus anvertraut maren.

Commern, 7. Juli. (Stadiverordneten . Berfamm lung.) Bum zweitenmal in diefem Jahre beschäftigte fich die Berjammlung mit ber Borlage fiber die Errichtung einer Freibant. Rach Firma A. n. B. Allendorff beschäftigt in Landwirtschaft und Ziegelei Rechnung des Magiftrals wurden fich bie Roften hierfur auf ungejahr 650 Mart belaufen, wenn fie auf bem Grundflud bes Armenhaufes errichtet würde. Bisher wurde bas minderwertige Fleifc auf bem Grundfille des Schanswirts Benge, mo fich fruher eine Schlachterei befand, verlauft, was fich ganz gut bewährt hat. Der Bürgermeifter und heute tonnt 3hr für mich feiern". Die Arbeiter tonnten also nicht meinte aber, daß fich, da der Bertaufsraum zeitweilig als Bajchluche benutt arbeiten und suchten sich andre Beschäftigung, die sie auch fast alle wurde, Schwierigkeiten einstellen konnten, jo daß der Raum gerade fanden. Am Mittwoch wollten fie nun ihre Papiere holen, die ihnen benn, wenn er gebraucht wird, nicht zur Berfügung fteben wurde. vom Meifter Maiwald verweigert wurden, tropbem die Arbeiter ohne Be Bollen mannet wier Beachtung ber Bors Stadto. Ropenad meint bengegenüber, daß dies noch nicht vorges Rundigung fteben: Sie wandien fich nun an die Bollgeibehorde in fchriften des § 11 bes Statuts die Delegiertenwahlen bornehmen. In tommen fei, bezweiselt auch, daß diefer Sall eintreten wurde. Herr Groß . Salze und dort wurde ihnen erflart, daß ihnen die Juvaliden. Filialen, die Franen als Mitglieder haben, ift deren Beruchfichtigung Benge habe fich bis jest immer fehr entgegentommend gezeigt. Auch tarte ausgehandigt werden muß. Sie gingen gurlid und berlangten gu empfehlen. Auch auf § 12 des Staluis wird ausmertsam gemacht jei der in Ansficht genommene Blat am Armenhaus wegen ber dori abermals ihre Bapiere, die ihnen wieder verweigert wurden. Erst nach-Antrage, die beröffentlicht werden jollen, find möglichst balb an den untergebrachten Kranten nicht als Bertaufsraum geeignet, die Roften dem fie nochmals die Polizei in Anspruch genommen hatten, erhielt für die Aussuhrung von 650 Mart feien viel zu niedrig beranschlagt. ein Teil der Arbeiter Die Karten, ein Teil hatte fie bis Sonntag noch Der hauptborfand. Rach langer Debatte, in der fich joft alle Redner gegen die Bortage nicht. Ein Arbeiter wurde beim Berlaffen der Biegelei bon bem hunde

erflarien, wurde die Borlage abgelebnt. Dagegen wurde bem Blane bes Rreisansichuffes, eine Bollbagn von Gommern fiber Brepien nach Blogin au bauen, gugeftimmt mit ber Bebingung, bag bas abgutretenbe Belande Gigentum der Stadt bleibt und bem Rreife nur bas Rupungs. recht gemabrt wirb. -

Dalberftabt, 7. Juli. (Eine öffentliche Gewertichafts. ber amminng) fand am Montag im "Odeum" fatt, bie ben Bericht bes Begirtsfetreiars Genoffen Undenti d bom Gewertichaftstongreß entgegennahm. In padender Form verftand es ber Rebner, ben Berfammelten bor Augen gu führen, welche Fragen uns in nachfter Beit gu beichaftigen haben. Dierauf nahm die Berfammlung Stellung dur Erhöhung bes orisublichen Tagelohus. Das Bureau murbe beauftragt, einleitende Schritte gu unternehmen und eine biesbegugliche Eingabe an die guftandige Behorde gelangen gu laffen. Rachdem noch jum Abonnement auf Die Parteipreffe und auf das Gewerischaftsfest aufmertfam gemacht war, fand Schluß ber Berfammlung ftatt. -

- (Eine Bahlvereinsversammlung), finbet am nachsten Donnerstag bei Mag Bollmann ftatt, Die fich mit der Generalversammlung beschäftigen wirb. Es ift dringend erforderlich, baf bie Parteigenoffen biefe Bersammlung befichen.

Loburg, 7. Juli ("Der Rampi nach brei Fronten") war bas Thema, fiber bas in einer öffentlichen Boltsversammlung ber Bu Anfoluß an die Ausiuhrungen des Reserenten fordert und Rriegerfeben, 6. Juli. (Die Beit ber Bandwehr- Genoffe Unde utich (Magdeburg) im Belitschen Botal am Sonnis Die diebithrige Generalbersammlung des Berbandes der Krantenkaffen und Rriegerfefte) ift wieder getommen. Jedes Jahr am Sonntag abend abend referieric. 150 Personen waren erschienen, um zu horen, bewegung wurde bie impofante Berfammlung gefchloffen. -

Renhalbeneleben, 7. Juli. (Serr Rahardi,) der mittels ffandlerifche Abgeordnete von ber Ronfervativen Gnaben hat an feine "Babler" eine Spiftel gerichtet, in ber er um Entschuldigung bittet, bag er fich den Ronfervativen des Landtags als Sofpitant angeschloffen habe. Die Aufnahmebedingungen, fcreibt et, find für uns hofpitanten febr liberal und fichern und in jeder Beziehung unfre freie Meinung. Daß ein frattionstofer Abgeordneter (fogen. Bilber) nur ein halber mehr nachkommen. Biele Spareinlagen, die icon geraume Beit gur Bertreter feiner Babler bleiben muß, ift mir trot ber furgen Tagung Auszahlung gelangen mußten, murben in Abichlagszahlungen an die flar geworden, denn ohne Renntnis der Borgange in den taglichen Sparer verabfolgt. Run tommt die Runde, daß der Bantier Mag Frattionsfigungen, die geheim find und den offiziellen Sipungen bor-Frante in Ruffeim a. d. R., wo er gedachte, eine große Gelbjumme ausgehen, tappt ber "Bilde" vollig im Dunteln. Deine Bahler werben aufzunehmen, feinem Leben durch Erhangen ein Ende gemacht hat. es deshalb gewiß verftandlich finden und billigen, wenn ich mich einer Bebor er borthin fuhr, foll Franke fich bei einem hiefigen Uhrmacher größeren Bartei als Pospitant angeschloffen habe, zumal ja nur fo bie 250 Mart geborgt haben, sowie eine Brosche und einen Brillantring Möglichkeit besteht, die Interessen des Wahltreises im allgemeinen und auf spätere Bahlung gefauft haben. Bantier Franke trat als nobler diejenigen bes Mittelstandes im besondern auch in den Rommissionen Manu auf und lebte recht verschwenderisch. Biele Arbeiter, fleine Dand- mahrzunehmen. Daß bas haus der Abgeordneten ein guter Refonangwerter und Bauern verlieren ihr Bermogen. Das Banthaus war am boden für die Bestrebungen des Mittelftandes ift, glaube ich bestimmt Db annehmen gu burfen. - Bielleicht wird ben Mittelftanblern, Die ja freilich in der britten Rlaffe feinen großen Ginfluß auf die Bahl hatten, auch noch flar, daß ein Sofpitant ber Ronfervativen ihre Intereffen nicht vertreten tann. -

Schonebed, 7. Juli. (Beftrafte Frommigfeit.) Die mit Borliebe fremde Arbeiter. Am Montag voriger Boche hatten dieje Arbeiter, Die Ratholiten find, Das Fest Beter-Baul gefeiert. Mis fie am Dienstag ihre Arbeit wieber aufnehmen wollten, antwortete ihnen ber Biegelmeifter Maiwald : "Geftern habt 3hr für Euch gefeiert

# Zeppelin und sein Werk.

Am 8. Juli vollendet der ehemalige Reitergeneral Graf Beppelin fein 70. Lebensjahr. Seine militarijde Laufbahn und feine kriegerischen Talen halten sicher nicht bewirfi, das an diesem Tage sich die Angen ber zivilisierten Belt nach Friedrichshafen am Bodensec leuten. Benn heute der Rame Zeppelin jedermann geläufig ift, jo beshalb, weil die Kunde von feinen libnen und erfolgreichen Planen alle Belt berblufft hat. Graf Zeppelin fann an feinem 70. Geburtstage jehen, daß fein Luftichiff talfachlich bie Biberftande überwunden bai, bie fich ihm über und auf der Erde enigegenstellien.

In voriger Woche hat das neufte Robell des geppelinichen lenkbaren Luftschiffs ein eerfolgreiche 12 ft und ige Fahri in die Schweiz und zurud bestanden, bat der Ballon zum erstenmal einen Konig und eine Bonigin in die Lufte getragen. Go trifft den Grafen ein Los, um vas ihn wiele Erfinder beneiden werben: Er barf den Exfolg feiner Mithen und Arbeiten noch erleben. Radibem bas Deutsche Reich ihm die Mittel zur Herstellung des fünften Rodells zur Berfügung gestellt bat, jollen in ben nachften Bochen noch größere Probe- und Danersohrten unterwommen werden. Die Uebernahme der gesamten Anlage durch das Reich hängt von dem Gelingen dieser Fahrt ab. Unier diesen Umständen dirifte es nicht unangebracht fein, einen durzen Rinkblic auf das allmähliche Heranteisen des Zeppelinschen Berles zu werfen. Bir geben daber eine Darpellung wieder, die Dr. Giner in der

"Biener Renen Freien Preffe" veröffentlicht. "Rachbem Graf Zeppelin feit dem Beginn der 90er Jahre unermidliche Berfuche mit Modellen grmacht und eingehende Berechaungen und Priffungen oller in Beiracht fommenden Momenie angestellt haite, schrift er im Jahre 1898 an die Aussuhrung seines Unternehmens. Sine mit 1 Villian Mart Lapital gegründete Gesellichaft zur Förderung der Luftschiffschri gab ihm einen Teil der nötigen Rittel an die Hand, und im Juli 1900 stand dos erste Modell sertig in der Halle. Fachlente prephezeiten, das Fahrzeng würde nicht sucht sein und würde unter der Gandel las Berbregungen bes Anminiumgerippes erleiden, die es unbrauther maten muften. Die Berfuche, die im Juli und benn wieder im Cliaber 1900 angestellt wurden, gaben ben Bebenten jum Leil recht: bes Fogrzeng pendelte erheblich und erfuhr Cin-Inicinngen des Geriches, die bom Erfinder zwar nicht für erbeblich gehalten wurden, denijchen Ingenieuren und Anfischiffern aber jo jahimm erschienen, das Graf Zeppelin teine Mittel gur Fortführung seines Unternehmens betommen tonnte. Er bante nach vielen unblofen Bemühnugen in diefer hinficht aus eigner Lafde meiter.

Meder dem zweiten Schriff, das um Spätherbit 1945 erdlich ferlig war, fawebie ern bojer Unftern. Gleich bei feiner erften Saffahrt aus ber halte wurde es durch eine plattich einfallende Bier, auch bevor es recht draugen war, auf bas Baffer gebriedt und en ber Steurnog erheibich beschährt. Als es dann, 4 Beiben frier nach vollendeter Reparatur, die zweile Fahrt unternatum (em 17. Janear 1906), marte es mot fargen, berfeitene beilen Aufeng infolge eines geringstagigen Defelles fenernufalig, und and fenecies, ein emmer Freivallon, bon einem icories Beibind in das Algan pinanigeliajen, wo es nach an 125 gang griter Lender ber eines Birteiburn in benigen Simben gen Doch de Die Aeronoulen wiesen auf die "unefüstliche Landung bin, Luftwirdei, aus Seitentülern heraufpfeisende Luerwinde in Redendingen Steigerungen bringen, in der Schnelligkeit und bie Angenieure bemangellen bie unenstiellichten hoberten mit der wir Genffmenent ausgefreit beiner Probe bielleicht im Komfart" -

Otiober 1906 machte dies nun die glanzenden Sahrten, die das Erstonnen der Belt wachriesen. Es fuhr mit 14 Reter Geschwindigteit, penerte tadellos und war von vollendeter Stabilität. Der Erfoig für den Grafen bestand darin, daß ihm das Reich jest eine neue schwimmende Halle baute und ihm die Konzession zu einer Lotterieveranstaltung gewährte, aus deren Erträgniffen das Modell Ar. 4 gebaut werden sollte. Es langte allerdings nicht gang dazu. Das vierte Schiff, das feine Fahrten im September borigen Jahres aussührte, unterschied sich dadurch bom dritten, Seiten hinonigenommen murbe. Der Effett biefer Menberung war zugleich eine überrafchende Berftartung der Birffamieit der Hohensteurung: das vierte Schiff bermochte nur durch Steuerdrud, ohne Ballaft- oder Gasabgabe, feine Hohenlage um 400 bis 500 Meier zu verandern. Die Seitensteurung hatte freilich rin wenig durch die Aendrung gelitten, und diese Beobachtung im Berein mit dem Umstand, daß das Schiff reichlich start behackt war, und nur über wenige pundert Kilogramm Ballajt mehr betfügen tonnie, bestimmte ben Grafen, ein neues Fahrzeug zu bauen, ehe er der Bett eine Danerjahrt borführen wurde.

Diejes nene Schiff ift jeht fertiggestellt. Der Unterschied gegen die frühern Rabelle liegt gunadhit in der Große. Statt 128 Reier it es 136 Reter lang und fatt eines Durchmeffers bon 11,7 Reter befitt es einen jolchen von 13 Reter. Die Tragfraft des Körders ift damit um reichlich 2000 Kilogramm gewachsen, und es ift möglich, einen Scheinwerfer und reichlicheres Personal an Bord zu nehmen. Da der Querschnitt eine erheblich größere Flace ansmastt, mußte auch die Triebtraft berftarft werden, wenn die Geschwindigkeit nicht zurnageben folite, und somit find patt der beiden Abserdigen zwei 110- bis 120pferdige Moiore in die Sondein geleacht. Einer wesentlichen Abandrung wurde auch die Seitensteurung unierworfen. Ans bem Raume swiften ben Statilifierungsflächen, wo fie mancherler üble Revenwirtungen zeitigte, ift fie berausgenommen und an ber Spipe und bem Enbe bes Schiffstorbers augebracht. Sie dürfte hier eine ungleich fraffigere Bielung entfalten. Aus den fenfrigen fleineren Abänderungen mag erwähnt fein, das der Laufgang zwischen ben Coubeln in ber Mitte eine, fait mochte man jagen, jalonartige Ausgestaliung exsohren bei, in der Sitsverrichtungen, Tischen und Schlafgelegenheiten geschaffen wurden, wo die Ablojungs nannichaften in aufhalten und ausruhen tonnen. Rarienglasfenter in den Bauben und dem guiboden bes Raumes gestatten seinen jeweiligen Bewohnern Aus- und Rundblide wahrend ber intereffanten Fairt. Se ift fogujagen bie emirtionale Anlage des Baffagierluftschiffs, die wir damit in biefem Robell Ar. 5 jehen dürjien.

Ueber die leite erfolgreiche und anffehenerregende Jahri bom Bobenfee gum Biermalbfatter See ichreibt Breibt Emil Sandt, ber einzige Brivaipaffagier an Bord:

dem ganzen starren Mechanismus. Das "Monstrum", das weder wurde aus dem Wege gegangen, und das Luftschiff hat sie landen noch fliegen könne, war gerichtet. Zeppelin überwand alle bestanden. Bir haben Momente gehaht, in denen den ersten hestigen Schlag bald und ging mit unbesieglicher Eners wir mit voller Kraft suhren, ohne auch nur wenig mehr als den ersten hestigen Schlag bald und ging mit unbesieglicher Eners gie an den Bau von Wodell Ar. 3. Schon im September desselben Fußbreite an Terrain zu gewinnen. Sin Gegenwind von Jahres ftand ein neuer Bau in der Halle. Es waren an ihm 48 Kilometer Geschwindigkeit hielt uns fast an die Stelle geals Steurung Stabilifierungsflachen am hinterende zu jehen und bannt. Dief unten auf der sonnenbeschienenen bergigen Erdobergeringfügige Modifikationen an der Steurung. Sonst war es flache konnte ich sehen, wie der Schatten unsres Schiffes sich das Ungludsschiff Ar. 2 in allen wesentlichen Teilen. Und im man möchte sagen — Zoll für Zoll vorwärts quälte, und oben fegten die Propreller in rasenden Umdrehungen um ihre Achse, so schnell, daß man nur eine Scheibe sah, bon der Sonnenstrahlen ein kupferrotes Flimmern zurückwarfen, durch die man doch wiederum hindurchsehen konnte wie durch einen Schleier. Fern am Horizont zogen schneeige Wolken ihre neidische Bahn, denn sie mußten treiben, wie der Bind gebot, wir hielten ihm stand oder überwanden ihn, wir gingen hin, wo wir wollten. Als ich nach unten jah, glitt unser Schatten schon schneller über Fluren, Seen und Häufer, über Dörfer, Städte und Wälber, und als wir aus daß die Steurung von unten, wo sie sehr gefährdet war, an die dem Engpaß, in den sich der Gegenwind hineingewühlt und sges preßt hatte, heraus waren, eilte dieser Riesenschatten mit der Geschwindigkeit eines Bahnzugs über ben irdenen Teppich.

Neben bem berühmten Strafburger Meteorologen Geheimrat Hergesell, der inoffiziell mitfuhr, war ich der einzige Passagier und hatte so neben Zeit auch Raum. Ich setterte vom Mittelsalon, durch beffen Seitenwände und Fußboden man einen Ausblid hat, der wegen seiner Eigenartigseit immer wieder von neuem be-rückt, in die hintere Gondel. Der lange, hohe und an den Seiten durch Ballontuch abgesperrte sichere Gang führt auf einen sich abwarts neigenden Aluminiumsteg und bon da in die tiefer gelegene Gondel. Sier gibt es bann ben Rundblid.

Unier uns glitt ber Abeinfall bei Schaffhausen entlang, vann kam das Reugtal, dann schob sich Luzern heran, diese Perle im helbetischen Schmuckasten. Das internationale Publikum da nuten geriet in einen Taumel, die Dacher wurden buntfledig bon Menichen, Die Seeufer erhielten einen lebenben Rrang, in bem Erregung tobte und Jubel zitterte. Es war eine Fest und

Triumphrahrt. Hinüber ging's. nach dem Vierwaldstätter See, Pilatus grüßte von Beiten, der Rigi von Sieden. Ueber Rugnacht glitten wir, den Gebirgssattel spielend nehmend, nach bem Zuger See hinider und bon da unter sehr schwierigen, für die Prüfung der Lenkbarteit ganz außerordentlich wichtigen Umständen an den Züricher Gee. hier hatten wir einen wunderbaren Anblid. Unter uns der smaragdfarbene See, und wenn man hineinsah, dann spiegelte sich unser Luftschiff mit prachtvoller Klarheit wider, flein zwar, aber sehr deutlich, und rechts davon ichwamm ber Schatten, ber weichrandige, tiefgrune Schatten auf dem fluffigen Felde. Bir durchquerten noch die Schweis über Binterthur und Frauenfeld, flogen dann an den Bodenfee heran über Rorfchach, Bregens, Lindau, Bafferburg wieder gur Beim-

Eine mehr als zwölfftundige Fahrt, ein Bersonal, das noch frisch war, und Maschinen wie Luftschiff, die auf ben leisesten Anruf gehorchten, hatten Graf Zeppelin den Beweis erbracht, daß er mit feinem Riefeninftrument die Luft beherricht, auch unter ichwierigen und widrigen Umftanden, die er ja diesmal besonders und absichtlich aufgesucht hat. Es ift nicht nur ber Sieg bes Meniden über die Luft, es ift — bei näherem Zusehen — auch ein Sieg feines farren Spiems. Die Zufunft tann nach ber gestrigen, Enghaffe, Gebirgsfättel, von Bafferfwaen auffleigende als Betseisfahrt in allen Phasen wohlgelungenen Fahrt nur nach des Meisters in die Wade gebissen, jo daß man die Cerlegung noch einige Tage sehen konnte. Maimald besitzt geit auch eine Anderwann den Bunsch aus, der Kimstler moge jest du de zerk debt auch eine keine Zeite auch eine kantine, in der die Arbeiter stelle der Beiteicheit sein. Der herr Gehinne in der die Arbeiter hie Geld verzehren, Bierschulden in des ginge, well' der Kinstlichen Kioloncello nicht spielen sonten in Rank der Arbeiter fin Geldingens und der Arbeiter Kioloncello nicht spielen sonten in Rank der Arbeiter hab der Beiteinselle seine Berner betracht, dachte, a wäre esal, oh der Konsten keine Steinenfall der Konsten mit Gerentissium mit dem Bogen unter der Nase aber unterm Kein nicht der Inglieden kanden der Arbeiter ihr der Fiele beiten bei Arbeiter der Fiele der Inglieden kinde der Inglieden keine Steine der Inglieden keine Steine der Inglieden keine Steine der Inglieden kinde der Inglieden keine Gerentische der Fiele der Inglieden der Giadi und alle der Giadi und der Giad

(Herr Sir afelber welk es besser.). Die "Bolts. ein Schweiger Dichter, je nachfolgende poetische Betrachtung: stimme", fcreibt er, berichlete Mrzlich, daß ein hieliges Schullind einen Der Abschied des Erften. Steuerzeitel betommen habe. Jest foll jogar ein Mahnzettel gefolgt fein, Die Sache stimmt natikrlich nicht, — Die Sache fimmt "natikrlich" bod, Bert Birichfelber. -

Staffnet, 7. Juli. (Gine gang erhebliche Unrube) verurfachte in unfrer Stadt am Sonntag bas 25ichrige Stiffungsfest bes Militarvereins Raifer Friedrich. Mit großem Geräusch burchzogen 19 Bereine in geschloffenem Buge die Stadt, nachdem ichon am Albend porher ein Bopfenftreich bebeutenben Barm verurfacht hatte. Lim rudfichtelofeften wurde am Sonntag nachmittag gelarmt, als fagar Ranonenschilfe abgegeben wurden. Es ift wirklich viel, was bie Boliget alles erlauben tann und wie wenig Cefurchtungen fie babei hegt in bezug auf Störung ber öffentlichen Rube, Dronung und Sicherheit, bie ihr immer gefährbet ericheinen, fobalb Gogialbemofraten in gefoloffenem Buge burch bie Stadt gieben wollen. Unbegreiflich ericheinen uns Diejenigen Leute, Die als Sogialbemotraten gelten wollen und boch gu folchen ichrmenden Beranftaltungen fich gebrauchen laffen. Unbegreifich ericheint es uns, daß fie an bem Umgug bes Rriegervereins teilnehmen, magrend ihnen als Cogiaibemotraten bie Umguge nicht geftattet werben. Unbegreiflich ericheint es uns, bag fie Die gehaltenen Reben genießen tonnen und baß fie Aberhaupt im Rriegerverein find. Mögen fie, wenn fie fo viel Tapferleit befigen, als herr Major Nicolai bei ihnen vorauslest, diefe Capferteit gunachft Dagu benugen, daß fie ungweidentig erflaren, wer fie eigentlich find. -

Stenbal, 7. Juli. (Gine bunfle Gefcichte.) Unter bem Berbacht, ihr Entellind umgebracht zu haben, follte bier bie fruhere Gaftwirtsfrau Artiger verhaftet werben. Ihre Tochter, Die Raufmanns. fran Scherler, hatte ihr Rind ju ihr gebracht, und Diefes ift feit einiger Reit verich wunden. Als Rachforichungen angestellt wurden, behauptete bie fich schwerfrant stellende Frau Krilger, bas Rind fei in Magbeburg in Pflege gegeben, sie wisse aber nicht, wo. Run sollte die Krüger verhaftet werden, flüchtete aber, und zwar hat fie, wie ermittelt murbe, einen nach Berlin fahrenden Bug benutt. Die Berliner Kriminalpolizei ist benachrichtigt.

Bahitreis Bangleben, 7. Juli. (Die Drisgruppen.) bie mit ihren Abrechnungen noch im Radftande find, werben erfucht, fofort mit bem Raffierer, Genoffen Mlotich, abgurechnen, ba biefes doch icon bis jum 1. Juli fratifinden follte. Bleichzeitiggmuffen fofort die Landiagsmahlabrechnung und die Abrechnung fiber die Danipferfarten eingefandt werden. -

## Gerichts: Zeitung.

Landgericht Magbeburg.

Sigung bom 6. Juli 1908.

Unterschlagung. Im Juni 1905 ließ sich ber Landwirt Reinide ju Bahnit von dem Agenten Otto Weitling zu Brandenburg ein Darlegen von 1800 Mart beschaffen. Er mußte Darüber einen Bechfel Bebensgefahr ichwebt. Vin ihren Brautigam hatte fie vorher ausstellen, angerdem aber als Sicherheit eine Sppothefforderung bes Stieffohns tiber 1800 Mart Batererbe verpfanden. Bu Diefem Zwede wurde bem Beitling bie Forderung gebiert. Rach ber Rudgahlung bes Darlebens erhielt Diefer den Wechfel fowie bas Supothetdofument und die Beifion gurlid. Beitling vernichiete bann den Bechiel, verschaffte fich aber auf bas Dolument felbit durch eine Beifion vom 26. Januar 1906 die gange Forderung bon 1800 Mart und verbrauchte das Gelb. Die Rammer berurteilte ihn wegen Unterschlagung ju 6 Monaten Befangnis. -

ber Riesemetterschen Wohnung murde der Arbeiter Otto Boro zu Burg, liche Leiterin dieser ganzen Unternehmungen sei Fran Lewandowski geboren 1871, vom Schöffengericht am 27. Mai zu 1 Boche Gefangnis verurteilt. Die Berufungstammer minderte die Strafe auf 15 Mark Gelbstrafe ev. 5 Tage Gefangnis herab. -

Ein Schwindelgenie. Der fruhere Schiffer und Rechts. tonfulent August Borftmann bon bier, geboren 1875, ift bereits wiederbolt wegen Betrugs vorbestraft. Rach Berbugung ber letten Strafe im April b. J. beging er fofort wieder neue Betrugereien. Er bot fich der verebelichten Schantwirt Ebert gu Reuftadt an, er wolle ihre Mugenftande einziehen und ließ fich fur feine Bemuhungen und angeblichen Muslagen 10,80 Dlart Borichuß gablen, ohne irgend etwas dafür zu tun. Ferner erschwindelte horftmann fich von der Birtin unter Borfpieglung falicher Tatfachen 30 Mart Darleben fowie Bohnung und Roft im Betrage von 34,40 Mart. Für den Badermeifter Emersleben taffierte Borftmann 10,75 Mart ein, lieferte aber nur 1 Mart ab und behielt auch die gur Ginziehung von Forderungen empfangenen 10,85 Mart Borichuß. Der Angellagte murde wegen Rudfallbetrugs in drei Fällen zu 1 Jahr 6 Monaten Buchthaus, 450 Mart Geldsstrafe et. weiteren 30 Tagen und zu 5 Jahren Chrverinft verurteilt. Bon der Antlage der Unterschlagung erfolgte Freisprechung. —

#### Bermischte Rachrichten.

\* Gine eigenartige Gisfabrikation. In Zeiten großer hibe wirkt es schon erfrischend, wenn man nur bon Gis sprechen bort, und mit gang besonderem Interesse wird man bon einer besonders billigen Art und Beife, Gis zu fabrigieren, hören. In Opifcina, einem fleine Orte, 10 Rilometer bon Trieft entfernt und 860 Meter über dem Abriat fchen Meere gelegen, tann man, wie der "Prometheus "mitteilt, ein folches "Eiswunder" betrachten. Die Fabrit besteht nur aus einem einfachen und pris mitiben holgschuppen, der 50 Meter lang, 18 Meter breit und 3 Meter hoch ift. Er weift femerler Majdinerien und fein technisches Material auf. Das Erdgeschof der Halle dient zur Aufbewahrung des Gifes, das fich unten im Reller gewiffermagen liches Clement" bewahrt, indem er Dienfte als Streikbrecher leiftete. gang allein fabrigiert. hier befinden fich große, hölzerne Bafferreserboire mit 48 großen hahnen. Die Temperatur in Optschina ist stets um einige Grade kalter als die Luft in den Orten mit dem Ribeau des Meeresspiegels. Dazu kommt die Birtung des eistalten Borawindes, der mahrend eines großen Teiles des Binters, manchmal zwei Bochen hintereinander, mit großer Kraft und Gewalt weht. Sobald sich der Wind erhebt, gedrückt, so daß er rapid, insolge Gasverlustes, herabsiel. Bei der großer Kraft und Gewalt weht. Sobald sich der Wind erhebt, gedrückt, so daß er rapid, insolge Gasverlustes, herabsiel Bei der der here ferren eine schwere Fusiverleyung zu. öffnet man die Hahren der Favenden in die Kahe gernnen dem Ginfluß der Luft zu tieinen Briftallen, die in Raften fallen mahrend feine Begleiter, die fich an den Tauenden in die Sobe gezogen und sich allmählich zu großen Sistlöden verdichten. Mit Hilfe hatten, ohne Schaden davonkamen. — von Aufzügen werden liese Blöde und Sisklumpen nach oben Giferinchtsbrama a in die Halle gebracht. Hier können bis 360 Eisenbahnwagen Eis aufbewahrt werden. Benn der Bind weht, werden in ungefähr 80 Stunden 25 Bagen Gis auf ebenso einfache wie billige Art und Weife fabrigiert. Natürlich toftet bas fo gewonnene Gis weniger als künstliches Eis und ist außerdem narer und reiner als das Eis, das von Flüssen und Seen gewonnen wird. —

\* Musficht aufe Branftibl! Beider Abfaffung von Commerfrischen-Rellamen tommen die Autoren oft auf die unglaublichsten Einfälle. Daß aber die Lussicht auf ein Brauftubl als besonderer Borzug einer Gegend herborgehoben wird, das durfte Teerproduttensabrit E. F. Weber in Flammen. Die Fabrit ift rettungs-doch nur im dierfröhlichen Oberhamen bortommen. Im los verloren. Zwei Regimenter Militär wurden an die Braudstätte "Berchiesgabener Anzeiger" findet sich folgendes Inserat:

"In Kaltenhausen ist eine Billa zu bertaufen. Herrlicher Blid auf die Brauerei und das Brauftübl."

Bei der heurigen Sibe Aussicht auf ein Brauftübl — wenn das nicht pilft, dann sind hier Hopfen und Ralz verloren. —

\* Reues von Sereniffimus. Bor Gereniffimus ipielt ein einer ichweren Fenersbrunft heimgesucht morben. Die Fenersbrunft, Biolinfumpler, der großen Beifau finder. Schlieflich britt Cer- bie fich bei heftigem Rinde raich perbreitete, bat bisher gegen bier-

An meine Schulter leg, mein Beib, bein Saupt, Heut ift der erste Tag, der uns beraubt. Hier lehn dich an wich, daß mein Arm vich halt. So ziemt sich's, daß wir stehen, eng gesellt. So ziemt sich's, daß gemeinsam noch einmal Wir niederwinken nach dem Weg ins Tal.

Run taucht er auf, ber Knabe. Siehst bu gut? Er fteht und grüßt und scheibet mohlgemut. Ginft, als er kleip war, schuf er uns biel Rol Und frankte lang. Doch ließ ihn ums der Tod. Rum an das Leben geben wir ihn hin Ungern, zuerft, von fünf Geschwistern ihn.

Das ift der Gang der Belt: Den Erften heut! . Noch ein Jahrzehnt, und alle sind zerstreut. Es froch ein wader Schärchen uns ins Neft. Das Leben will, daß jedes es verläßt. Und es hat recht. Es fordre den Verzicht. Jedoch, mein Weib, die Träne schelt ich nicht.

Die Trane um ben Ersten! Schmiege bich Danad noch fester, treues Weib an mich. Noch find wir reich. Der stets in Sonne lag, Ein leicht Gewölf nur schattet unsern Tag. Doch geb ich gu: Es grußt uns heut bon weit Bum erstenmal - bes Altere Ginfamteit. -

#### Rleine Chronit.

Sittlichteitsattentate im Grunewalb.

Um Rande bes Grunemalbes in der Rage von Gichtamp find in ber Racht gum Montag zwei Mabchen überfallen und bergewaltigt worden. Der Schloffer Artne I. aus der Schillerftrage tehrte am ipaten Abend mit zwei 18 jahrigen Madchen gurfid. Als er fiber den Exergierplat bei Eichkamp ging, um den nahen Raiserdamm zu erreichen, sprangen zwei Manner, die an der Erde gelegen hatten, ben brei Lusflüglern entgegen. Sie bedrohten ben Schlosser mit Meffern und trieben ibn in die Flucht. Darauf bergewaltigten fie Die Madden unter Tobesbrohungen. Der Schloffer rief unterdessen die Polizei herbei, die die Gebusche abstreifte und die beiden Berbrecher mit den Madchen antraf. Dem einen gelang es zu fliehen, mahrend der Arbeiter Gustav Kleinert von der Polizei verhaftet werden fonnte. Das eine der vergewaltigten Dabchen, Die 18 Jahre alte G. Sch. ift, nachdem fie von der Boligei über bas Attentat verhort worden war, nicht mehr nach der elterlichen Bohnung jurnagelehrt. Gie taufte fich eine Glaiche Enfol und trant fie im Grunewald aus. Gie wurde bewußtlos, aber noch lebend aufgefunden und nach dem Arantenhaufe Weftend gebracht, wo fie in ben 8. d. Dt., abende 8 Uhr, bei herrmann. eine Rarte mit ber Mitteilung geschrieben, daß fie die Schande nicht fiberleben fonne. Der zweite Sittlichfeitsverbrecher, ber achtmal megen fcmerer Rorperberlettung bestrafte Arbeiter Altenfirchen, ift bis fest noch nicht ergriffen worden. -

#### Die Millionenbraut.

In dem Broges gegen den Reichsgrafen Arg gu Bafegg und Frau Lewandowsti ift die Beweisaufnahme gefchloffen worden. Staats- Arbeiter-Rabfager-Bergnugen im Lotale bes herrn anwaltichafterat Ule nahm bann bas Bort gur Schuldfrage und plabierte Berner (Union). auf foulbig im Sinne ber Antlage. Die treibenbe Rraft und die eigentgeweien, Die an Intelligenz, Willensftarte und Strupellofigfeit dem Ungeflagten weit fiberlegen fei. Diefer fei leichtfinnig, unwahrhaftig unb leicht lentbar und in den Sanden Diefer Frau wie Bachs gemefen. merden. -Der Mutrag Des Staatsanwalts lantete gegen den Grafen Bafegg auf 21/2 Jahre Befangnis, gegen die Frau Lewandowsti auf 31/2 Jahre fiberlebenden Chegatten. Ihr Anspruch mare nuglos. -Gefangnis und außerbem auf je 3 Sahre Chrverluft. -

leutnant Rarl Bingel vom Begirtstommando Rrefeld wegen umfang. 2. 356 1.50, 9. 362 17.90, Bergmann 5.00, Redattion 7.00, Metallreicher Bechielfalichungen und Falichmeldung gu 6 Monaten und 1 Boche Gefängnis und ertannte außerdem auf Dienftentlaffung. Bom Rriegegericht war Oberleutnant Bingel in erfter Inftang freigesprochen morben. -

Eine menschliche Beftie.

Ueber ben bom Schwurgericht Burgburg megen Blutichande verurteilten Schmied Sofling und feine beiden Rolbig: Lifte 58 14,75 Mart. Bezirt Barleben: vom Familien-Stieftochter Johanna und Charlotte Ridel berichtet unfer Ruruberger Barteiblatt noch folgendes: Der Unbold will nicht gewußt 2,20; Lifte 65 1,50; Lifte 65 0,50; Berfammlungseinnahme 6,70 Darf. haben, daß ber Beichlechtsverlehr mit feinen Stieftochtern ein frafbares Berbrechen fei, ferner will er fie nicht durch Gewali zu diesem Lifte 63 5,95; Lifte 62 2,35; Tellersammlung 2,70 Mart. Bezirf Bertehr gezwungen haben, fie hatten vielmehr freiwillig und gern Diederndobeleben. Schnarsleben: Lifte 30 11,80; Lifte 28 mit ihm gestündigt. Seine Rechtsertigungsversuche tragen jedoch das 0,50 Mark. Bezirk Sundisburg: Lifte 24 7,80; Lifte 25 5,00; Gepräge vollständiger Unglaubwürdigkeit. All die grauenhaften Gin= Lifte 26 3,75 Mark. Bezirk Ergleben: Lifte 40 2,20 Mark. zelheiten wiederzugeben, die in der unter Ausschluß der Deffentlichkeit Gir die Kreisvereinstaffe gingen ein: Bom Bezirk hundisburg 10,15; burchgeführten Berhandlung festgestellt wurden, ift nicht möglich. 218 Be- Rolbis 7,75; Olvenstebt 160,00; Ausleben 24,05; Ergleben 5,00; weis für den viehischen Charafter des Sofling fei nur angeführt, daß er Bolmirftedt 40,00 Mart. Bezirksleiter, die noch nicht abgerechnet haben, feine Stieftochter Charlotte migbranchte, als fich bei ihr icon die Beburtswehen eingestellt hatten. Der Deffentlichfeit gegenüber mußte fich der bestiglische Rerl fets als den gesitteten und auftandigen Mann bu geben, ber über die Unfittlichfeiten andrer zeterte. Auch mar er ein ileifiger Rirchenganger. Solange Die Charlotte Ridel in Dienft war, holte er fie ftets Conntags gum Rirchgang ab, dabei fubrte er fie aber durch den Ringpart, um dort por dem Gottesdienfte feine Gelufte an ihr gu befriedigen. Dofling hat fich auch icon als "nilb.

#### Gefahrvolle Luitballonlandung.

Gine ichwierige Landung mußten am Montag drei herren voll= Bieben, Die von Berlin aus in einem Ballon aufgefriegen maren. In ber Gegend von Mitten walde murde der Ballon durch eine Luft. firomning gunachft in große Sohe geführt, dann aber wieder berabgedrudt, fo daß er rapid, infolge Basverluftes, herabfiel. Bei ber

#### Giferjuchtsbrama am Boftichalter.

Einen Mordanschlag aus Gifersucht verfibte in Stuttgart Die 30 jahrige Schneiderin Roja Lowenberg auf den Boftfetretar Ferdinand Beifer. Gie lauerte ibm aui, bis er feinen Dieuft antrat, und gab burch ben Schalter funf Schuffe auf ihn ab. Beifer wurde durch gwei Rugeln fcwer verlest. Die Angreiferin wollte fich felbft toten, murbe barau jedoch burch Beamte verhindert und verhaftet. -

#### Ein Riefenfener.

In Bantberg geriet die große Afphalts, Dachpappens und beardert. Die Fenermehr ift machilos. Es befteht größte Explofions. gefahr in der Teerolteffelhalle. Die Sabrit ift in ein riefiges Flammenmeer getaucht. Zwei Arbeiter werden vermißt. -

Bort-au-Brince in Flammen. Die Hauptftadt ber Regerrepublit Baiti, Bort-au-Brince, ift bon

Opfer eines Nationalfeftes

Auch diesmal hat das Feuerwerladdrennen und Bikolenschießest zur Feier der Unabhängigkeit in den Bereinigten Stänken eine große Ungahl von Opfern gefunden. Nach den die jest vorliegeiden Sintificiel, die aber noch nicht dellständig stud, wurden in der ganzen Union 52 Menischen getätet und 1800 verleht. 27 ibbliche Unfalle ereigneten sich allein bei ben Borfeiern. Diese gablen übertreffen bie Unfallziffern ber letzten Jahre bei weitem. In Leominster wurden Jungen beobachtet, die eine 3/. Boll große Graunte in ein Haus warsen. Der Besiger des Hauses Mr. Laughlin wurde sosort getötet. In Hotsprings (Birginien) verbot die Bolizet das Abbrennen von Feuerwert in der Nacht. Ein 3 Monate altes Kind fing dort Feuer und verbrannte bei lebendigem Leibe. In Sandbuuter ficberte ber Sund bes Sadenfad - Golfflubs, beffen Mitglieber beim Spiele maren, einen Fenerwerkstorper auf. Er fuhrte Die Golffpieler gu bem Fund; in diesem Lugenblid explodierte ber Fenerwerkstorper, alle Golffpieler mußten bas Rrantenhaus auffuchen; ein Mitglieb bes Rlubs ift bereits

#### Bereins-Ralender.

geftorben. -

Gewertschaftstartell Magbeburg. Donnerstag ben 9. Juli, abends 81/2 Uhr, Sigung bei Auchtefelb.

Deutfcher Metallarbeiter-Berband, Bermaltung Magbeburg. Achtung, Agitationstommiffion ber Former und Giegereis arbeiter! Sigung am Donnerstag ben 9. Juli, abends 61/2 Uhr, im Die Berwaltung. Bureau. Mit Grug!

Beutral-Aranten- und Sterbelaffe ber Sapezierer. Um Mittwoch ben 8. b. DR., abends 81/2 Uhr, Generalberfammlung bei Thiering, Tifchlertrugftraße.

Reue Renftabter Arbeiter . Befaugberein. Mannerchor, Donnerstag beibe Chore Nebungeftunden im "Beigen

Birich", Friedrichplas. Reue Renftabter Orchefterverein. Jeben Mitimoch abend 81/2 Uhr Nebungsftunde bei 28. Beftphal, Morgenftrafe 34.

Arb.-Radfahrerbund Golidarität Magdeburg. Bereinsabende: Abt. Bilhelmftabt ("Quifenpart") Mittwoch; Abt. Budau ("Thalin") Mittmod; Abt. Subenburg ("Berbfter Bierhalle") Donners. tag; Abt. Nene Neuftadt ("Beiger Birich") Freitag; Abt. Alte Reu-ftadt ("Rrone") Mittwoch; Abt. Altftadt ("Sachsenhof") Donnerstag. Abt. Altftadt: Mittwoch ben 8. b. M., abends 8% Uhr,

Monatsverfanimlung. Sonntag ben 12. Juli Tour nach Garbelegen. Treffpuntt frith 5 Uhr Ende Reuftadt. - Am Dienstag den 14. Juli, abends 81/4 Uhr, Bergnügungefommiffion im "Luifenpart". - Am Conntag Den 19. Juli, nachmittags 11/2 Uhr, abieilungsweise nach Eracau (Pyffhaufer). - 2m Dienstag ben 21. Juli, abende 81/8 Uhr, Generals versammlung bes gangen Bereins in der "Berbfter Bierhalle".

Rothenfee. Bahlvereins-Berfammlung Mithwoch

Schonebed. Metallarbeiter. Sonnabend ben 11. Juli, abends 8 Uhr, Generalversammlung im "Stadipart".

Althalbendleben. Arb. - Gefangverein Raienluft. Donnerstag den 9. d. Dt., abends 8 Uhr, Berfammlung, im Bereinelofal.

Dalberfiadt. Sozialbemotratifder Berein. Um Donnerstag ben 9. Juli Berfammlung bei Mag Bollmann, Batenftraße. Salzwebel. Sonnabend ben 11. Juli, abends von 8 Uhr au,

#### Brieffasten.

F. M. Mitglieberversammlungen brauchen nicht 5. F. Rr. 100. Solche Birtichaftsgegenftanbe gehören bem

Ouistung. Für die Laudtagemahl gingen ein: Budan L. 5 6.65, L. 6 11.25, L. 7 6.00, L. 9 5.30, L. 10 6.40, L. 11 16.15, Das Oberfriegsgericht in Daffeldorf verurteilte ben Obers g. 22 5.50, L. 23 8.25, L. 24 1.50, Bilhelmstadt L. 354 1.70, arbeiter L. 118 2.50, L. 192 3.20, Alt Renftadt L. 383 2.00, L. 401 0.60, L. 403 0.50, Porzellanarbeiter Car. L. 511 6.80, L. 513 3.80. S. Giefede, Raffierer.

Quittung. Bahlfreis Bolmirftebi=Renhalbens= leben. Folgende Beitrage jur Landtagemahl gingen ein: Bom Bezirt Ausleben: Lifte 33 5,70 Mart; Lifte 35 1,15 Mart. Bezirt vereint in zwei Raten 50,00; Lifte 64 10,50; Lifte 68 9,05; Lifte 67 Begirf Chenborf: Lifte 61 von Meigenborf 2,30; Lifte 60 2,85; werben bringend ersucht, innerhalb biefer Boche ihrer Pflicht nach-Stephan Dürre. zukommen.

#### Wafferftande.

204/feeffange.						
+ bedeutet über. — unter Rull.						
,	Mer. E	ger und	Moldan	•		Buch
Jungbunglau .	3. Juli	-0.03	4. Jun	U.VO	0.02	-
Laun	_	<b> 0.4</b> 0	-	-0.43	0.03	
Budweis		-0.20		0.22	0.02	
Brag ·			•			
Unitent and Sauc.						
Straußjurt . 3	5. Juli	$+1.60$ $\downarrow$	6. Juli	+ 1.60		
Beißenfels Untp.		+0.16	-	<b>f</b> 0.16	<del></del>	
Trotha		+ 1.58		+1.54	0.04	
Misteben	_	1.24		+ 1.30	نت	0.06
Bernourg		+ 0.86		+0.80	0.06	
Caibe Oberpegel		+1.52		+1.48		<del></del> .
Caibe Unterpegel	~	+0.36		+0.40	—	0.04
Mulde.						
	- 0	-0.14	l A Ckoff	0.08	i	0.08
Deffau, Mulbenbr.	5. Juli			0,00		1
Ebe.						
Pardubit	3. Juli	<b>— 0.6</b> 8	4. Juli		U.U4	0.02
Brandeis	*	<b>— 0.23</b>	# 2	- 0.21	. T	0.19
Melnit		+0.02	_ as :	+ 0.21		0.19
Leitmeriß		-0.76		<u>-0.80</u>	V.04	· 📆 .
Aujfig	5		6	-0.49	_	200
Dresden		1.89		- 1.88		0.01
Torgau		0.03	•	-0.12	UUU	
Bittenberg	_	+ 6.92	•	+ 0.85	ULUD.	
Reßian .		+ 0.41	s a 👺 - i	0.98	131.51	right)
Barby		+0.66		+ 0.57	TUN	
Schönebed		+ 0.57		+ 0.48	UUS	A 500
Magdeburg	6.	4 0.80		+ 0.83		0.03
Langermunde	5	+ 1.24	đ. 🚚	+ 1.18	11.170	
Bittenberge .		+ 1,22			0.08	
Broda-Domik		4 6.74		+ 0.08	7/45	
Lauenburg		+ 0.76		+0.74	-UJUZ	
Automorate 1	- <del></del>		N. E	化一门 医二角性	1 1 Care 1 - 1	ar Gray Strate

# INGIS MUNCS

scheint der Waschprezeß mit Persil - das neueste und vollkommenste Waschmittel der Gegenwart. Seine Waschkraft ist geradezu staunenerregend.

Seife und Seda, ohne Waschbrett, Reiben und Bursten, salbst ehne zweites Kochen, nur durch Hinzutun von

allein, also ohne jede Mühe und Arbeit wird die

dauernd blendend weiß, ohne sie im geringsten anzugreifen. Garantiert chlorfrei, unschädlich und gefahries!

Wirvergüten jeden Schaden, der nachgewiesenermaßen selbat bei falscher Anwendung durch Persil entstanden sein sollte.

Alleinige Fabrikanten: Henkel & Co., Düsselderf

anch der weltbekannten Henkels Bleich-Soda.

DEAT TAIR VIIII Sibs., Dalberftäbter Str. 118 Bucken, Thtemftr. 1 Renftabt, Lüberter Strafe Bilhelmft., Gr. Diesbarjerftr. 29 Br.-Ditersleben, Breite Str. 5.



Billards nen und Umiunfch, Redergiehen, nene Banden afte. billigs bei 97

Ernst Winning Magbebarg, Gr. Diesberfer Str. 232

# Hab-, Wasch- und V Wring muschinen

Britzunt, More and Referm) end auf Teilzahlung ja billigften

5809 Filiale: Hallanda, Italian. /

Reparaturen fdutlicher Majchinen in einer Berffeit. Bernichtiung, Smailliceung, Pliffecbrennerei.

Damen und Herren jedes Sierdes von einem großen Anbered und Rabmajchinen-Etabliffement gefacht, weide es fich jur Anigabe machen, bieje Marie in ihren Belmmatentreifen meiter gu empfehlen, erhalten ger Rellam Jahrraber und Rahmajchinen gu Kusnahmepreifen. Strengfte Disfreiten gugenigert. Offerten unter U. D. 188 au Juvefibenbant Ragbebarg.

Singer-Adhmaichine, tabelloi pahend, j. 12 ML 3. serieni. Göke, Soldidunichebrücken, bere l'Er.



erhalten Sie in jeber Breislage bei gebiter Auswahl ju tulanten Be-

Fernyecher 4944. Albert Brennecke. Michigs. In Fermereleben, Schönebeder Strafe 36. Gegr. 1894.



Joseph Schürer, Tabakfabrik Würzburg'n n Vorteilhafte Bedingungen für Wiederverkäufer n

# lient-Rureau

Mandeburg, Kaiserstr. 108, IL Prima Referenzen. - Telephon Nr. 5018.

nne Genussenschaft mit beschränkter Haftpflicht = Mittwoch abend in allen Lagern

# Breis 12 Big.

kauft die dazu nötigen Lacke, Farben, Pinsel usw. am billigsten und besten bei Erwin Prange,

erstes Spezialhaus dieser Branche, Berliner Strasse 29.

Dounerding den 9. Juli, abende 8% Uhr

Sitzung

bei **Lücktefeld, I**vschenhauernier 27/28. Tagesorbunng:

L. Milleilungen.

2 Berichterfteitung bom Gewerfichaftelingref. Recent: Almin Brandes.

Mit der Bitte um pautiliches Grideinen lebet freundlicht ein Der Karteilvorstand,

au Freitag ben 10. Juli, mente 5% Uhr, im Gemeindehaufe, Marpatiente l Tageforderung: 1. Bericht übe

Schutspelegishin. 2. Lafes VIDENICAVES - 320 18321 ericht. 3. Sateste Antiège en Ber Cornent.

Sundisburg.

Waschen Sie schoz mit

er legten Berferindung. 4 Mit fin Meint für alle Brauden fertiat fachgeneit u brosnen fritz Lrabi, Israelianit 11, Famip. 2776. 102

> Batte 5, cier Beth-Bejung Darring L. Sig., 550 MI., cite Liefweimung. aleta de 180 de la secución de 180 de

Raucher bevorzugen

Möbel.

Zigaretienfabrik TUMA Dresden

Garnituren 100 Mf., Chaifelongue 30 Mi., Betiftellen

mit n. obne Matr , 15 Mt.

Fr.GeBler, Berliner Straße 8 Rein Laben.



Uhren, Goldwaren uw.

nur allerbeste Ware, auch auf Teilgahlung ohne Breiserhöhung.

Hermann Möller

M.-Buckau, Schönebeder Str. 107a Gegrandet 1874.



Sparfame Saustrauen verwenden mit Borliebe

Elienbein-Seite Warte .. Elefantie bon

und Geifen-Beichaften gu haben.

J. Tischlet, Amastrake 25

Küntliche Zahne Herrtöten, Plem-Sieren — Zahn-Onerationen mit ortlicher Betaubung Carl and Agnes Geriecke Brandenburger Strafe 2a, II. Magdeburg-Altftadt, 6. Juli. Begenüber dem Feuerwehr = Depot. . Aufgebote: Oberlehrer Erich wehr Andreas Loffier, 27 3.

Studio Scharer, 5 28 arte 5

b. Bergmann & Co., Radebeni à St. 50 Bi. in Ragbeburg: Bitioria-Apothete, Reiferftr. 94 b.

Wilhelmft.: Wor Lühn, Drog Goethe = Drogerie

Sandalen Strandichnhe Turnschuhe

Sudenburg  Resear Tarreta

Rlempnerlehrling f. Bas-u. Bafferard lihal. Berta, T. bes Arbeit. August

Sehrling. fabrifation miterlernen.

Robert Rudolph Algendorf. 2reih. Harmonila z.v. Sieverstor 24, i. L Bohn. (2 St., R. u.R.)p. fof. od.1.Oft. Beier Seinrich Balger in Cracau, bill.3. verm. Lemoboef, Luifenftr. 17. 67 3. 5 M. 6 L. Witwe Cophie Lauengienftr. 3 Sofw., St., R. u

R., n. Sib., 2 R. u. Rch., z. 1. Ofiober CEMSBOLT Ditersleber Strafe: 26 B.-Bohn. 3. 1.Oft. 3. v.

in allen Größen

Sargmagazin Gr. Münzar. 2

Montag fruh 33/4 Uhr ftarb nach langem, ichwerem, mit Bebuld extragenem Leiben, meine liebe unvergegliche Frou und Minna Stelle

geb. Braunschweig m 32. Lebensjahre. Dies zeigen mit ber Bitte um tilles Beileid tiefbetrübt an der

trauende Gatte August Stelle und Kinder nebst Beschwistern.

Die Beerdigung findet am Donnerstag nachmittag 4 Uhr, von der Leichenhalle des alten Sudenburger Friedhofs aus ftatt.

Dantfagung.

Burfidgetehrt von ber Beerdigung 1 DR. 1 E. unfrer lieben Tochter, Schwester und Schwägerin, fagen wir hiermit allen Chefdliegungen:

Die traneruben Sinterbliebenen. nebft Frau und Rindern. 145

Standesamt.

Bait mit Frida Fleck. Kutscher dermann Lehmann mit Luife König. To de s ja II e: Bitme Marie Harie Harie Germann Otto Mebes in Halberstadi Oels geb. Hansen, 81 J. 2 M. 1 T. mit Marie Emma Kirchner hier. Hittenindalide Bruno Berner, 74 J. Ge burten: S. des Arbeiters II M. 3 T. Bensionierter Beamter, Hermann Kaiser. T. des Arbeiters Friedrich Kothe, 56 J. 6 T. Ober Otto Schalla.

Bahnassissenten Mar Kliem, 48 J. To de s fälle: Witwe des Bäckerstofiges, jugendschiedes Andschen, Sindse aus Arbeiters Wilhelm Martha geb. Dankworth, 28 J. rosiges, jemiweiche Hanstund bleudend 6 M. 3 T. Kausmannstehrling Arechter-Invalide Gustavhenze, 73 J. weiße, semiweiche Hanstund bleudend 6 M. 3 T. Kausmannstehrling Arechter-Invalide Franz Schulze, ichoner Teint. Alles dies erzeugt Erich Lutter, 17 J. 3 M. 2 T. 38 J. Arbeiter August Hiem, 54 J. die echte 64 Balter, S. des Gelbgießers Karl Arbeiter Martin Walusche, 56 J. Stekkenpferd-Illieunild Seise Ackenters Heinschlich Siemens, August, S. des verstorb. Ackerbürgers D. des Lechnilers Heinschlich Siemens, Mügust Bittlow, 10 M. J. 1 M. 1 T. Mara, T. unehel., Erwin, G. des Aufgebot: Ziegeleiarb. Seine. 7 9R. 27 E. Riempners Billi Kirchberger, 2 Di Friedrich Adolf Hetmeier mit Minna

> Ernst Walter Hersurth mit Emma Hilfs-Maschinenwärter Heinr. Luther Friederike Kanschold. Gier mit Marie Schliestebt in Gils-Friederike Kanfhold.

Seburi: Gerhard, S. bes Rauf-leben. Schloffer Albert Bullert hier manns Mar Liebe.

Todesfälle: Frida, T. bes Stoffitesel 3 M. 17 T. Walter, S. des Majo. I. des Arbeiters Wilhelm Ladebed. Busers Hermann Kleemann, 17 T. Mice, T. unehel. offeriert in größter And. Kassenboie Ad. Friedrich, 67 J. 7 M. Lodes all: Ratharine, L. des wahl bei billigften Breifen & E. Schloffer Balter Neubert, 23 3. Brauers Alfons Burghardt, 3 M. eisen & T. Schloster Kendert, 25 3 sommens augund dunggenten.
10 M. 21 L. Hedwig, T. des Arbeiters Stafffuer.
Franz Brandyskli, 5 J. 6 M. 29 T. Eh es ch ließ ung en: Analytiker kinna geb. Huchel, Chefran des Einst Erdmann in Griekheim a. M. Schuhmachers Herdinand Onadi, mit Martha Janzemböli hier. Eisens 10 J. 4 M. 24 T. Minna geb dreher Friedrich Ernst in Magdeburg Krannschweig, Ehefran des Arbeiters mit Elisabeth Friede hier.
August Stelle, 31 J. 5 M. 12 T. Geb unt en. T. des Schlosses

bes Gifenbahnicaffners August Meder. Elli, T. des Raierial-warenhändlers Henny Willer. Lis-beth, T. des Schlossers Baul Ma-nowsky. Werner, S. des Schnieds Johann Miedel.

Renftadt, 6. Juli. LIMU JU I UISTUUL Ehesch i e hun gen: Ligarrengebrauchte, wie nen hergestellt, mit handler Gustav Bessel, mit Jenni Garantie, von 65 Mort an, zurild. Saamareper. Arbeiter Friedrich geseite nene von 75 Mart an. Einen Finzelberg mit Auguste Kleindienst. Bosten Fuspumpen und Sättel Geburten: Rubolf, S. des zu Engrospreisen. 5821 Formers Rich. Jornik. Charlotte, G. A. Bachheim, Breiteweg 99 Paul, S. des Alzweisters Wilh. Wilhe. Paul, S. des Tight. Karl Blumengef. Pohlensänger, Halberstädt. St. 67. Wehneit. Marie, T. des Ranglisten Wilhelm Ulrich. Rurt, S. des

Suche für mein Barbiergefcaft Arbeiters Frang Bromann. Todesfälle: Balter, G. bes Arbeiters Gustav Seidemann, 27 T. Derfelbe tann auch die Bigarren- Erna, E. bes Maurers Ab. Daehne, 6 M. 4 T. Schriftseher Louis Mensing, 19 J. 8 M. 27 T.

Cracan.

Tobesfälle: Drofchtenbefiger Wiegel geb. Wilke aus Groß-Otterseben, 79 J. 10 M. 25 T.

Wefterhüfen. Aufgebot: Arbeiter Karl Moris Robert Schulze hier mit Anna Marie Schneider in Freiberg.

Geburten: Paul Rarl, unehel. Ernst Hermann, S. des Tischlers Otto Steffen. Marianne Mathilde, T. des Eisenbrehers Julius Timme. Guftav Willi, G. des Arbeiters Sarge Suffan Billi, S. des Arbeiters Gustan Lang. Otto Willi, S. des Arbeiters Gattlers Otto Rasch, Editha Meta, L. des Eisendrehers Walter Bentur. Halte steis ein großes Lager in allen Kluge. Kurt Werner Gustav, S. des Malers Gustav Dansert. Bernschen Kluge. Kurt Werner Gustav, S. des Malers Gustav Dansert. Bernschen Kluge. Kurt Werner Gustav, S. des Malers Gustav Dansert. Bernschen Kluge. Kurt Werner Gustav, S. des Gehmieds Karl Görsch.

Aichersleben.

Mufgebot: Lotomotibheiger Bilhelm Bamme in Wahren mit Alma Shönefuß hier.

Cheschließungen: Rontorift Franz Dubois mit Alma Ribbe. Kranfilhrer Karl Reuß mit Selma Billert. Geschirrführer August Bistol mit Joa Krug. Kaufmann Haus Kilnne mit Frida Sandmann.

Geburten: S. mehelich. T. unehelich. S. des Arbeiters Paul Willert. T. des Arbeiters Hermann Redlich. T. bes Arbeiters Karl Bollihn. T. bes Arbeiters Karl Loth. T. des Arbeiters Karl Ziege. 2 T.

ınehelich. Tobesfälle: Friedrich, G. des Auffehers Karl Röffel, 6 J. 6 M. 8 L. Gertrud, T. unehelich, 9 M. 10 T. Rentner Hermann Junge, 69 J. 10 M. 3 T. Elebeith, T. des Bierfahrers Karl Hohmann,

Burg, 4. Juli. Gunther & Haussner Beteiligten unfern herzlichften Dant. Rarl Wilhelm Matthes in Charlotten-Chemuin-Rappel.
In soft allen Materialws, Drogensund Arbeiterinnen der Porzellaus Erdmenger hier. Arbeiter Christian fabril Bucau und den Schulgenossen Veileb Friedrich Krause mit für die reichen Aranzspenden. Heise Luise Albertine Marie Boigt lichen Danf auch dem Herrn Bastor geb. Zichner. Maurer Otto Heinrich Aranzen Veilegen Beiter Brieden Branzen die höchsten Preise. 5722

Tiechsen Beiten gentliebenen Danf auch dem Gerrn Bastor geb. Zichner. Maurer Otto Heinrich Beiter Gottlieb Friedrich Beiter Gottlieb Friedrich Beiter Brieden Borte Die höchsten Preise. 5722

Rein-Ottersleben, 6. Juli 1908.

Tiechsen Besten Besten Germann Sieben Berten Gebubsahrifarbeiter Rauf Germann Schubfabrifarbeiter Paul Bermann leinsetzer Friedrich Meinecke Scheffelmann mit Luise Berta Knick Zimmermann Albert Ernst Weinert mit Emma Marie Debert.

では はない 日本の

Geburt: E. des Mauerpoliers

Hermann Müde. To be & fall: Kanonier ber Land=

Bom 6 Juli. Aufgebot: Polizeiferg. Bilh. Tobesfälle: Bitwe Mariefhermann Otto Debes in halberftabt

Ilembuers Waller, Angerie. In Alembuers Will Armoderger, 2 201. Friedrich Anderschleiten and Andrew Friedrich In Penkadt. B. Grieft, Drogerie. 61/2 Sid.

Richard Jmroth, Tichlerbride 22. Balter, S. des Arbeiters Else Schweppe in Heistendach. Hermarkt 28. Hermann Rühmland, 1 L. Erich, Eheschlich Kaninsty mit Agnes In Renkadt: B. Gielt, Drogerie. 61/2 Sid. Subenburg, 6. Juli. mit Emma Deichsuß. Schiffbauer Aufgebot: Chausseux Bilhelm Justav Mat mit Elbira Kanich.

> mit Anna Telle in Unseburg. Geburten: Me, T. bes Schloff. Schmieds hermann Schmidt, 3 3 August Reutsch. Eruft, S. des 2 M. 13 L. Sophic Meier, 37 J. Schmieds Otto Matthias. Grete,

Budau, 6. Juli. Gustav Roch. I. des Lademeister-Geburten: Gertrub, L. bes Diators Friedrich Mohnhauer. S. uisberwalters Otto Meyer. Antistes Bergarbeiters Sprenfried Roft,

schniklos verlaufen. Die Arbeitervertreter waren den Unternehmern und in technischer Beziehung einwandszeie Drucklaufen liefere Bei wurde in Stockholm seber bestehung einwandszeie Drucklachen liefere. Et salle auch über ben großen Rampf im Bangewerbe verhandelt. Hierbei tam fillben. Bom Aussichus tonnte ein Bericht nicht entgegengenommen ein vorläufiges Uebereinkommen zustande, wonach der Bentrale Arbeit-geberberband die zum 4. Juli angefündigte Ausbehnung der General-andsperrung auf gang Schweben bis zum 11. Inli hingusichob.

#### Magbeburger Angelegenheiten. Magbeburg, 7. Juli 1908.

#### Sozialbemofratifcher Berein.

Der Sozialbemofratische Verein für Magdeburg und Umgegend hielt am Montag in den Stadteilen Budan, Subenburg, Wilhelmstadt, Friedrichstadt-Werber, Alte Neuftadt und Neue Neustadt Bezirlsbersammlungen ab, in benen noch einmal die am 1. Juli in Kraft getretene Beitragserhöhung beiprochen wurde. Außerdem wurden de Wahlen für das neue Geschäftsjahr, die in ber am 15. Juli ftatifindenden Generalversammlung borgenommen werden, vorbereitet. Als Borstandsmitglieder wurden in allen Bezirken, mit Ausnahme von Budau, vie Genoffen Rlühs als 1. Borjipender, Riepetohl als Schriftfichrer und Giefede als Raffierer borgefchlagen; ber Bezirf Budau brachte ebenfalls Kliihs und Giefede, statt Riepetohl jedoch Miblat als Schriftführer in Borichlag. Ueber bie einzelnen Verjammlungen find und folgende Berichte gugegangen:

Der Genosse Hoffmann hatte in Budau kas Referat übernommen. Er ichilberte in überzeugender Beije den Fortidritt ber Parterorganisation und erlautert noch einmal die Neureglung der Beifrage, welche fommen mitte, um' ber Bartei bie Mittel zu geben, welche sie eraucht, um alles durchzusühren, was notwendig ist. In der Diskussion sprachen noch die Genossen H. Schm. bt, Blume, Koch und Neuhaus. Der Vorsstenden wacht noch bekannt, daß der Frauenverein am 1. Oktober aushört und in dem Sozialdemokratischen Verein aufgeht. Dann berichten die Fauktionäre, und zwar sür die Vezirksleitung Genausse Schulze Geneske erwährt und nosse Schulz; Derselbe erwähnt noch die Zurückziehung des "Choreum"-Saales durch Köhler und ermahnt die Parteigenossen, dies zu \_eachten. Für sie Preklommission und den Ausschuß berichten die Genossen Haase und Koch senior. In die Pressom-mission wird Genosse Haase gewählt und in den Ausschuß Koch und Wagenführ. Unter Verschiedenem wird der Antrag gestellt, mehr Agitation unter verschiedenem wirz ver einerag gesteut, mehr Agitation unter den Frauen zu betreiben und dieselben mehr aufzuklären. Bezüglich des Jahresberichts der Parteileitung am Orte wird vorgeschlagen, sie für 10 Pf. an die Mitglieder abzugeben. Es wird noch bekanntgegeben, daß am 19. Juli ein Ausflug statissindet. Tresspunkt Cracauer Anger morgens 7 Uhr. —

#### Subenburg.

Die Bezirksversammlung Sudenburg war nur mäßig be-sucht. Genosse Hähnsen sprach über die Beitragserhöhung und deren Notwendigkeit. An den Vortrag knüpste sich eine lebhafte Diskussion. Genosse Flügge berichtete über die Lätigkeit der President. Genosse Fingge berichtete über die Tätigseit der Presidenmission und ersuchte bei Erörterung einer Beschwerde daraufhin, die Buchhandlung Volksstimme mehr zu berücksichtigen. Ferner kritisierte er das noch von verschiedenen Vereinen gesidte Sammeln von Inseraten zu Festzeitungen. Er forstert die Genossen auf, diesem Unfug entschieden entgegenzusabeiten. In der Diskussion wurde Klage geführt über nicht genügende Aufklärung in Parteiangelegenheiten. Es wurde verlangt, die Kufrist der Karteinachrichten bewerdend zu erweiteren. die Kubrik der Parteinachrichten bedeutend zu erweitern. Ferner beschwerte man sich über mangelhafte Berichterstattung von Bersbandstagen und über den Inseratenteil der Zeitung, daß Inserate Aufnahme fänden, welche nicht in die "Bolköstimme" hineins gehörten. Die Bahl der Bezirksleitung fiel auf vie Genossen Biegand als Bezirksleiter und Höft als Kassierer. Als Wit-Agitation zur Werbung neuer Mitglieder ebenso ausfalle. Beschlossen wurde noch, dafür einzutreten, daß der Jahresbericht unentgeltlich herausgegeben wird. Nachdem Genoffe höft noch auf die erweiterte Vereinsbibliothet ausmerksam gemacht und zu einem regen Besuch der Generalbersammlung am 15. Juli aufgefordert hatte, trat Schluß ber Bersammlung ein. -

#### Bilhelmftabt.

Rlabs über die Reureglung der Beitragszahlung. Redner tam auch der Junge feine ichweren Berletungen davongetragen hatte. Bei ben auf unfre Erfolge bei den Landiagswahlen gu fprechen und gab u. a. fletig machjenden Gefahren ber Strafe tann den Rindern nicht eineinige interessante wahlstatistische Zahlen zum besten. In der lebhasten dringlich genug Borsicht anempsohlen werden. — Diskussion geißelten mehrere Redner das Berhalten der Geschäftsleute.
Genosse Lüde de halt angesichts der gewaltigen Protestbewegung vor der Landtagswahl den Ersolg sür nicht zusriedenstellend. Genosse Wohnung in der Sternstraße der Kausmann Frih Bullen fritissierte die Lauheit verschiedener Genossen bei den Wohle arbeiten. Mus bem Gefchaftsbericht bes Begirtsleiters ift hervorzuheben, daß die Mitgliederzahl fowie die Bahl der Abonnenten der "Bolfsstimme" wieder bedeutend zugenommen haben, was um so mehr zu be- strafe 16 wohnhaft, war am Montag gegen Abend in der Haupt-griffen fei, als ja Bithelmstadt das Beamtenviertel Magdeburgs sei. werkstatt Bucan mit dem Einsehen von Kohlenftisien in die elektrischen

fühen. Bom Ausschuß konnte ein Bericht nicht entgegengenommen werben, da die betreffenden Genossen nicht erichienen waren. Da Gen. Arause seinen Bezirtsleiterposten niederlegt, wurde Gen. Brande in den Besirtsleiterposten niederlegt, wurde Gen. Brande in den Besirtsleiterwache beseitigte die Gestinenbrand. Der Lossen ber Daupisenetwache beseitigte die Gestinenbrand. Der Lossen ber Daupisenetwache beseitigte die Gestinenbrand. Der Lossen ber Daupisenetwache beseitigte die Gestinenbrand. Der Daupisenetwache beseitigte die Gestine der Daupisenetwache beseitigte die Gestine der Daupisenetwache bestigte der Daupisenetwache beschafte. Die Genossen seine Ausschlichen Genossen aut befuchte Berfammlung. -

Friedrichstadt - Werber. In der maßig besuchten Bersammlung des Bezirts Friedrichstadt-Werder im "Bürgerhaus" hielt Genosse Blumtritt (Burg) einen Bortrag fiber "Die politischen Bortommniffe ber letten Beit". Er fuspfte baran die Mahnung, eifrig für den Berein zu agitieren und frendig und plinktlich den erhöhten Beitrag zu leiften, um gewappnet und geruftet in jeder Begiehung bem Rommenden gegenübertreten gu tonnen. Els Begirtsleiter murbe Riemann, als Begirtstaffierer Let, als Ausschuftmitglieder wurden Inger und Grimm, als Preftommiffionsmitglied Eitler vorgeschlagen. Als Diftrittelaffierer wurde Behnede neu gewählt, die fibrigen brei behielten ihr Amt. Auf Autrag harter murbe beschlossen, bei den Bersammlungen eine Türfontrolle einzuführen. Schließlich murbe gur Bflege ber Gefelligteit beichloffen, ein Bufammenfein (mit Frauen) im "Apffhanfer" an einem Connabendabend gu beranftalten. Bur Borbereitung bes Bergullgens murbe eine Rommiffion gemäglt. -

Mite Reuftabt.

Die Genoffen ber Alten Reuftabt hielten ihre Berfammlung in ber "Rrone" ab. Genoffe Ditfc meferierte. In ben Begirtsporftand murben gemablt als Begirtsleiter Genoffe Gr. Bernide als Raffierer Genoffe Mohring, in die Breftommiffion wurde Genoffe Bange, in ben Ausschuß die Genoffen 28. Robler und Fr. Bottcher belegiert. Dem nach Magdeburg verziehenden bisherigen Bezirtsleiter Genoffen Rleine fprach der Genoffe Lange unter bem Beifall der Berfammlung Dant aus ffir feine Bidhrige treue Arbeit. -

Meue Reuftabt.

Ueber die Reuregulierung der Beitragserhebung referierte Genoffe Holzapfel. An den Bortrag ichloß sich eine kurze Debatte an, in der unter allgemeiner Zustimmung die Kritiken derer zuruckgewiesen wurden, die der Neuregulierung nicht spinpathisch gegenilbersteben. Der Bezirksleiter, Genosse Bethge, erstattete dann den Tätigkeitsbericht für das lette Saibjahr, ber ohne Debatte aufgenommen murbe. Ans dem Bericht des Raffierers ging herbor, bag 1875 Mart Ginnahmen in dem Bezirk zu verzeichnen waren, die einem Mits gliederbestand von 1050 entspricht. In die Bezirksleitung wurden gewählt: Genosse Bethge als Bezirkssubrer, Körner als Raffierer, Erabert in die Breftommiffion und die Unfalls und Invalidenverficherung, fondern auch Genoffen hoffmann und Schlige in ben Ausschuß. Unter "Berfciebenem" bindende Fürforgeeinrichtungen für ben Rreis berjenigen wirticatlic ieilte der Bezirksleiter mit, daß nach endgültigen Feststellungen die Selbständigen vorschlagen, die nach ihrer Lebenshaltung der Agitation sür die "Bollsstimme" nicht 500, sondern Arbeiterschaft nahestehen und in gleicher und ebenso berechtigter Beise 700 Abonnenten ergeben habe. Er machte des weiteren das Bedürsnis nach Bersorgung für die Beit der insolge sortschreitendant ausmerksam, daß die Bibliothet wieder erweitert und besonders den Alters verminderten Erwerbssähigteit empfinden. für gute Unterhaltungsletiure geforgt worden fei; fie ftehe ben Genoffen gur mnenigeltlichen Benutung dur Berfügung. Die Berfammlung entichied fich dann für die unentgeltliche Berausgabe des Jahresberichts. Bum Schluffe forderte der Borfigende gu lebhafter Beteiligung an bem am Sonntag ben 19. Juli ftattfindenben Ausflug auf. -

- Achtung, Bergolber! In der Magdeburger Golbleiftenfabrit Ente u. Stein hat fich am Ausftande ber bort Beichaftigten nichts geanbert. Die Bertfratt ift bis auf weiteres noch gefperrt. Die Lotalbermaltung.

- Achtnug, Transportarbeiter! Am Sonnabend abend finden Bezirfsversammlungen in Altstadt und Sudenburg ftatt. Naberes siehe Inserat i —

Gine Warnung. Das Aufftellen bon Gelbibielautomaten aller Urt in Schanfwirtichaften wird bon der hiefigen Straffammer glied der Pressonmission wurde Genosse Flügge und in den Aus-schutz die Genossen Frenzel und Sch. wiedergewählt. Im Punkt "Berschiedenes" verwies Genosse Höft auf die Erfolge bei der Beitungsagitation. Er gab der Erwartung Ausdruck, daß die Krafe nicht zulässeit. Den Gaswirken ist daher in ihrem eignen einen Tag Gefüngnis lauten, da nach dem Strafgesethuch eine Geldstrafe nicht zulässig ist. Den Gastwirten ist daher in ihrem eignen Intereffe zu raten, bon der Aufftellung folder Automaten abzuseben. -

- Gut abgelaufen. Als am Montag abend ber Gohn bes Fahritbefigers R. Bolf mit feinem Automobil nach Danie fahren wollte und in magigem Tempo in die Coquiftrage eingebogen mar, wollte in der Rabe der Porzellansabrik der 8 jährige Sohn des Bostschaffners Schmidt kurz vor dem Auto über den Fahrdamm laufen. Der Filte wißige wurde dabei vom Auto erfaßt und unsanst zur Seite geschlendert. In der im "Quisenpart" tagenden Berfammlung referierte Genoffe Berr Bolf jun. brachte den Rnaben gu einem Argte, ber feststellte, baß

> - Selbstmord. Am Montag nachmittag ericos fich in feiner Wohnung in der Sternstraße der Kausmann Frit B. Die Leiche wurde nach der Leichenhalle bes Gubfriedhofs gebracht. Geschäftliche Schwierigfeiten follen das Motiv gur Lat gewesen fein. -

- Abaefilirgt. Der Arbeiter Guftab Bethte, Marien-

durch bie bort frattonierte Feuerwache fouell be

— Stabetifche Rongerie, Am Montag Den 18. Mall 190 findet im "Bogengollerinbatt ein Bolletouzert bes findiligen Groche unter Leitung bes Rapellmeifters Fifchet flatt.

Biktoria-Theater. Der Rand ber Sabinerinien Schwart in 4 Alten von Franz und Baul von Schönitian, gehl aus Bonnerstag als Eröffnungs-Gafiptel bes herrn Rarl William Biller in Siene herr Rarl William Biller absolviert in biesem Jahre ein viertligiges Gafiptel und wird rus an den folgenden Tagen burch Charless Tante" und "Biberpeig" erfreuen. -

Bentralthester. Die Ausschungen ber Operette Die Dollarprinzessin" ersreuen sich nach wie bor eines ungemein flatten Besuchs und nabern sich bereits ber Jubilaums - Borstellung, die am Sonntag ben 12. Juli statistudet und sicher auch wieder ein ausserlauftes Saus bringen wird. -

- Im Stundenrennen um die "Golbene Armbinde" bon Magdeburg, das Montag abend auf der Rennbahn an der Berliner Chaussee stattsaud, siegte Goor (Brüssel) Aber Rofe n. loder (Oresden). Hat i Condon) versuchte ebensalls sich am Rennen zu Beteiligen. Die bei dem Sturz am Sonntag erlittenen Berletungen swangen ihn jedoch, nach einigen Runden bas Rennen abgubrechen.

## Lette Nachrichten.

Soiche eines 13jahrigen Schulmabchens gejunden, bas feit Sonnabend vermißt murbe. Zweifellos liegt ein Buft morb vor. Der ber Sat verbachtigte junge Behrer murde in Saft genommen, aber, ba er fein Alibi nachweisen tonnte, wieder freigelaffen. -

Ho. Lubwigshafen, 7. Juli. Wie von unterrichteter Seite gemeldet wird, soll es fich heute entscheiden, ob die Maschiniften und Heizer ber hollandischen Rheinstotte in den Streit treten ober nicht, da sich bis jest die Reeder geweigert haben, die vorgeichlagenen Aenberungen des Tarifs anzunehmen. —

Db. Duisburg, 7. Juli. Buf ber Rruppiden Friedrich. Alfred-Butte find gestern beim Unblafen eines Dochofens zwei Arbeiter geto tet und zwei ichwer verlett worden. -

\* Bien, 7. Juli. Das Abgeordnetenhaus nahm einstimmig die Dringlichteit des fozialbemotratischen Antrags betreffend die Reform und den Ausbau der Arbeiterberficherung an. Im Laufe ber Debatte teilte ber Minifter bes Junern mit, bag Die Arbeiten gur Fertigftellung bes Entwurfs in furgefter Frift beenbet fein murben. Der Entwurf werde nicht nur eine Reform der Rranten.

Bo. Möbling bei Bien, 7. Juli. Der Militar-Alademifer Theodor Malinoweft, ber in ber nachsten Boche gum Lentnant ernannt werden follte, stürzte bei dem Bersuch, einen feltenen Schmetterling zu fangen, aus dem Fenster bes dritten Stodwerts ber Militar-Atademie in den Hofraum und blieb tot. -

bb. Bilfen, 7. Juli. 3m Auftria-Schacht fand eine Dynamitexplosion flatt, wobei ein Bergmann getotet und zwei tob. lich verlegt murden. -

286. Beft, 7. Juli. Zwischen Debreczin und Szoboszlo ift infolge falfcher Beichenstellung ein Berfonengug mit einem Gutergug gufammengeftogen, wobei ein Reifender und ein Bremfer getotet und 16 Berfonen verlett murben. -

Do: Buenos Aires, 7. Juli. Privatnadrichten Bufolge find mahrend der Unruhen in Paraguah ind. gefamt 2000 Berfonen gefotet ober bermunbet worben. Die Strafentambfe in Affuncion banerien 52 Stunden. —

Do. Paris, 7. Juli. Der Luftichiffer Farman fat gestern mit feiner Flugmafchine ben Breis bon 10 000 Frant gewonnen, welcher bon Armengant ausgesett worden ift, fur ben erften Luftichiffer, Der in Frantreich mit einer Flugmafdine eine ununter. brochene Sahrt bon 15 Minuten ausführen warbe. Farman legte insgesamt 19,7 Rilometer gurlid und verblieb 20 Minuten 19 Gefunden in den Luften. -

\* Petrofamodet, 7. Juli. Gestern abend ift ber Prafibeut bes Petersburger Obergerichtshofs, Krascheninnikom, in bem Hofe eines Sotels durch einen Doldftog in Die Bruft verwundet worben. Er mar zu einer Berhandlung politifcher Brozeffe bier ein-getroffen. Der Zater tonnte nicht ermittelt werden. —

#### Wettervorherjage.

Mittwoch den 8. Juli : Bechfelnbe Bewoltung, ziemlich fahl, Regen.

#### Aus dem Geschäftsverfehr.

Rennbericht. Aus Blauen i. B. wird uns berichtet, daß ber ichweizerische Meistersahrer Fris Abser am Genosse Lübede gab dann einen kurzen Bericht über die Sitzungen der Lampen beschäftigt. Bei dieser Arbeit rutschle die Leiter weg und letzten Sonntag den Großen und den Reinen Sommerpreis sicher auf Breftommission. Gerügt wurde, daß eine Anzahl Bereine ihre Drucksachen Bethge stürzte so unglücklich, daß wegen der Berletzungen, die er sich Brennabor gewonnen hat. In beiden Rennen belegte der Leipziger immer noch in fleinen, minderwertigen Buchdruckereien herstellen lassen, jeine Aufnahme in das Sudenburger Krankenhaus erfolgen mußte. Danersahrer Chert auf dieser Marke die zweiten Plate.

# Die neue Aera in der Hauswäsche

der vollständige Wandel der bisherigen Waschmethoden wurde hervorgerufen durch das erste Waschmittel der neuen Richtung "Ding an sich". Es bleibt auch das beste. Man lasse sich durch unvollkommene Nachahmungen nicht irreführen, die zum Teil einen erheblichen Zusatz an Soda enthalten. Autoritäten auf diesem Gebiete bekunden übereinstimmend, dass Kein einziges der zahlreichen Plagiate und Imitationen auch nur annähernd den praktischen Erfolg sichert wie "Ding an sich". Frei von Chlor und Soda. Frei von allen die Wäsche angreifenden Bestandteilen. Wäscht, bleicht und desinfiziert gleichzeitig, fast ohne Mühe. Wesentliche Zeit- und Geldersparnisse. Chlor zerfetzt die Wäsche, Soda macht sie gelb, und grössere Mengen davon sind schädlich.

Zu haben in den bekannten Geschäften.



Gebraudite Minderwagen, Sportwagen werden wie neu wieder vorgerichtet u. in bisher, oder beliebig neuer Farbentonung billigft tapeziert und ladiert. Senden Sie Ihren alten Wagen an die altefte größte Kinderwagenfabrit Sachjens

Julius Tretbar, Grimma 125

kanfen Sie gut und billig

Tapeten-Spezialgefchaft.

Abonnenten dieser Zeitung gewähre ich IS Proz. Rabatt.



Strümpfe, gestrickte Knabenanzüge eignes Fabritat, ju Fabritpreifen. — Anftriden getragener Strümpfe Alle Sorten Stridgarne. — Berlauf erfttl. Stridmafdinen. 175 Otto Müller, Lineburger Str. 19.



Wenig gebrauchte Admaiginen jum Breife won 25-60 Mit.

Mene Nähmaschinen aller Syfteme in biligftet Breiflage.

Breiteweg 264 Kose, (Scharnberliebe Melteftes feit 1865 beften. Weichaft ber Brauche

Gewiffenhafte Musfahrung bon Ragmaidinen . Reparatu aller Art ju billigften Breifen.



Gin Boften gurudgefester Artitel, als:

Damenhandschuhe zc.

su bedentend berabgefesten Breifen .- Bitte meine Schaufenfter zu beachten.

bin ich wieder in der Lage, gang ungehener große Borteile zu bieten. Die riesig billigen Ausnahmepreise within mis dieben Auffehen erregen; es ift baher fur jedermann von Rugen, von ber gunftigen Gelegenheit ausgiebigen Gebrauch zu machen. 3ch offeriere von heute an:

Cin Boften Herren-Jackett-Anzüge Sallo- und Glodenform

10.50 Mk. 28est emaa. 18.75 921.

12.00 Mk. 28ext ethoa 15.25 981

15.00 Mk. Wert etwa

Knaben-Anzüge in ben modernften Saffons

Gehrock-Anzüge

bon 22.50 WH. an Sommer-Paletots

bon 9.75 MH. an Herren-Stoffhosen bon 2.40 MH. an

Phantasie-Westen bon 2.45 MH. an

🕿 Arbeiter-Hosen 🛁 unerreicht billig!

Blaue Schutz-Anzüge

jázág und gerade anfiallend billig!

Gin großer Boften = Taschen-Uhren = in Ridel, Stabl, Silber

5.75 Mt. 8.50 Mt. 12.50 Mt.

Gold. Damenuhren befte Berte, moderne Gehaufe, bon 13.50 MH. an.

Bert erheblich höher. Ein bebeutenber Boften

in Giden- und Rugbamm-Ausführung, vortreffliche Berte, non 10.75 201. an.

Damen- u. Herren-Uhrketten Anhänger, Kolliers 200 erstannlich billig.

Der Restvorrat Fahrräder beftes Sabritat, unter voller Garantie

pro Stild 67.50 Mt.

Ein Nähmaschinen

erfillaffiges Fabritat 200 5 Jahre Sarantie 300 pro Stild 45.00 Mt.

Gin Heiner Boffen Sommer - Unterröcke

barunter Alpakarecke bon 2.25 MR. an. Kostümröcke

in berfchiedenen mobernen Ausführungen 75 Pl. an.

Sommer-Jacken und -Paletots bon 3.50 MR. an

Staubmäntel ==

mobernfte Machart, bon 3.00 MH. an

Der kleine Rest Sommer-Kleiderstoffe ju bedeutend herabgefeuten Breifen.

Ein Posten Gardinen in weiß und creme, in modernen Muftern, 1.50 MK. an

Bettbezüge, Schürzen.

Damenhemden in recht gut. Dual., 85 Pf. an Gin Belegenheitepsften

Reinseid. Regenschirme jum Teil mit echten Griffen, Bert etwa 18 Mt. Räumungspreis 9 MK.

Der Meine Sonnenschirme po spottbillig and bon 75 Bf. an pro Stild

Montag

# Michael

Spezialgeschäft für Gelegenheitskäufe

vom Leihhans völlig Apfelstraße, erste Tür. Ratswageplatz Nr. 1, 1.

Schützenplotz.

Rotes Horn.

Bum biedführigen Schubenfefte balle meine befonnten

iu meinen vier Buben bestens empfohlen.

willy Keppler.

Ren! Größte Senjation bilbet Ren

junge Berberlöwen

es ledet fremedickel ein

wid eingeiengene Tiere. 202

urben famberi' Singrapi

Carl Fichtner,

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Sonnabend, Ign. F. Lambertz'

all den Sandeniet in Rugbeburg am Wittaglee. Um zahlreichen Besuch bittet

Jgn. F. Lambertz.

Obst- und Gemüse-Börse 12 Große Markiftraße 12.

Neue Kartoffeln, à Bib. 5 Bi. Ehrecke, Umfaffungfir. 45.

Deute L. Weber Hachf. R. Dedlow

Schöneeckfrage 9. Burg! Burg! Jeden Mittwoch alle Sorten frifche Bueft. Sonnabeids: Anobland.

wurft. 47 Joh. Repinsti." Olvenstedt

Rudelf Arnold.

THEATER

Täglich fleigenber !!Beispielloser Erfolg!!

Operette in 3 Aften bon Leo Fall.

Ansang 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

4000 公民民党党政党部建筑城市和安全政党的

Morgen .. nub folgende Tage:

Jeben Frijat Wurft! D. Adler, A. R., Gröperfie. 1.

200 Canger und Cangerinnen. Dirigest: Repelincifier Alb. Mattansch. Sonnabend ben 11. Infi 1908, abende 8% Uhr

🖦 🗠 städtischen Orchester

2 junge indifche Lesparden itt Gerien des Odenmas, Berder, Beibenftrufe. Sintrittspreis ind Legte und Billetiftener 30 Pf. per Berfon Bum Ciniciti berechtigende Programme, find bei allen Mitgliedern, in "Doeum" nub en der Loffe zu haben.

> In diefer Boche findet tein Uebungsabend finit. Freitag den 19. Juli, 300 abende 84 Uhr

Breiteweg 147, genibe im Alle Meit

enng ber wennen Lagebereigniffe, begenies w Programm, Burr, bentliche und burchans mmertreie Bilber.

Boranzeige! Am Sonniag ben 12. Juli

introcki- mi fristancet uni infiliarece der Turn, Gejang und Mufifvereine fowie Huter

Programme à 20 Bjennig find an ber Luffe fornie bei Emiliden Lelegierlen zu haben.

Variété-Vorstellung Abends 9 und 12 Uhr: Damen-Ringkampfe

DIONTORONION Dir. Rich. Froherz

= Abende 8 Mpr ====

Varieté-Vorstellung

Streng bezentes Programm für Familien-Bublitum

Viktoria-Theater.

Mittwech den 8. Juli Unire Käthe.

Gr. Annterfraße 12.

Täglich:

Mr. Henry Horton genount for Antiencheritaig.

friem die freien Sewertichaften ihr

in Grand Salen, belehend in belinngen eller Art.

Die Belegierten werden erfnicht, Brogrumme beim Borfibenden, Julientene 15, in Complany in refperen.

Das Komitee.